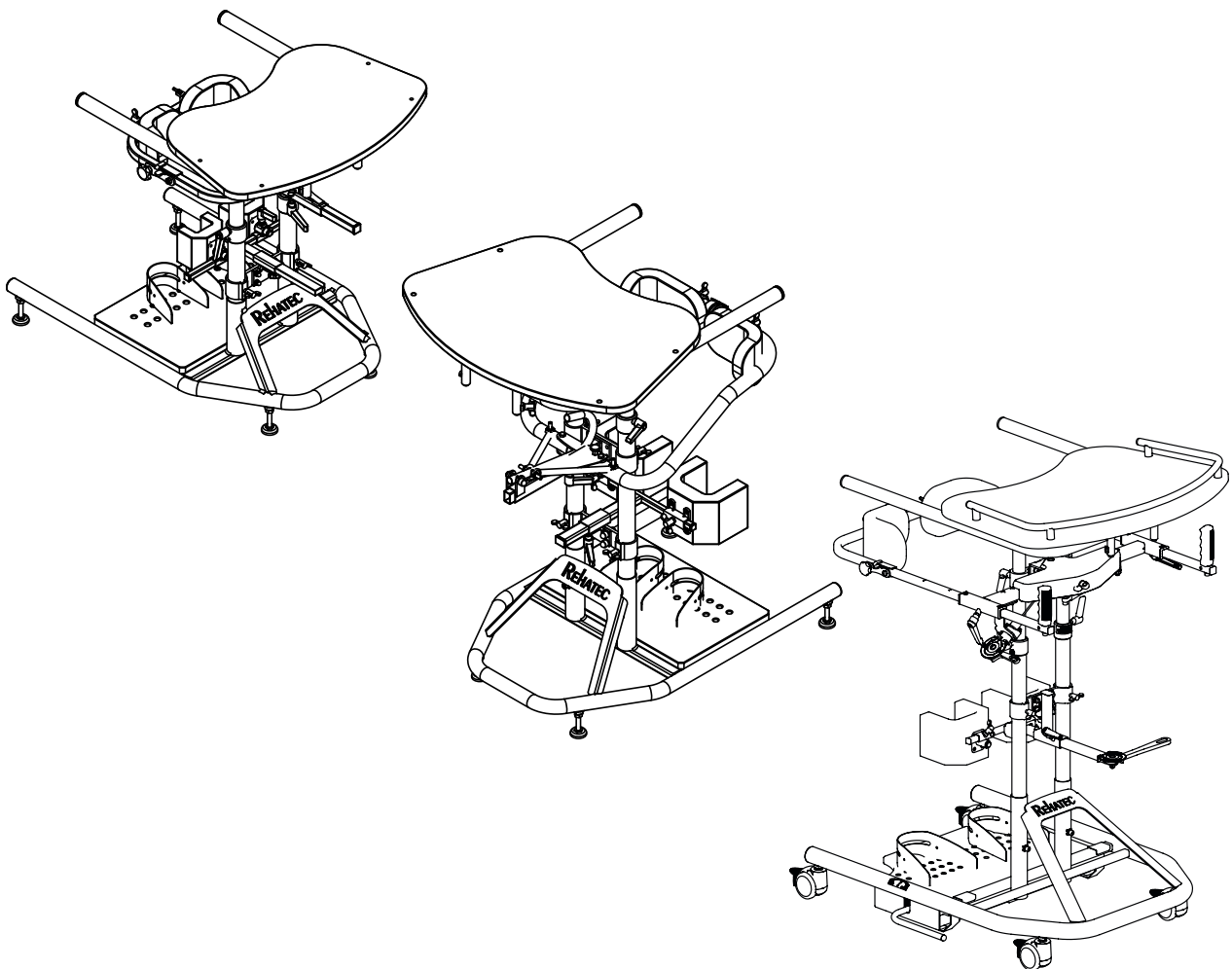


Heidelberger Stehgerät Standard

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: _____

Deutsch



Rehatec® GmbH 

In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Deutschland

Tel.: 06228 / 91 36 0
Fax: 06228 / 91 36 99
www.rehatec.com

© 2025 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 10.12.2025 - Rev. 1023928_2.1

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von **Rehatec® GmbH** entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Stehgerät Standard** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihr Stehgerät nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. **Rehatec® GmbH** übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres **Stehgerät Standard** wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® GmbH**

Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Stehgeräts sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Stehgeräts sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder Dauerhaft einschränken!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite www.rehatec.com einzusehen sowie herunterzuladen.

Inhalt

1. Sicherheit	6
1.1 Warnhinweise	6
1.2 Sicherheitshinweise	6
2. Symbole	10
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt	10
2.2 Typenschild am Gerät	11
3. Allgemeine Informationen	12
3.1 Begriffserklärung	12
3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich	12
3.3 Indikationen und Kontraindikationen	12
3.4 Verantwortlichkeit	13
3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
3.6 Konformitätserklärung	14
3.7 Lebensdauer	15
3.8 Service / Reklamation	15
4. Produkt- und Lieferübersicht	16
4.1 Lieferumfang und Grundausstattung	16
4.2 Zubehör	17
4.3 Prüfung der Lieferung	19
5. Betrieb	20
5.1 Gerät- und Patiententransport	20
5.2 Inbetriebnahme	21
6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör	22
6.1 Transportrollen	22
6.2 Untergestell Multi (Optional)	23
6.3 Tischhöhenverstellung, mechanisch	23
6.4 Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfedern (optional)	24
6.5 Scherenbeckenrahmen	25
6.6 Schwenkarmbeckenrahmen (optional)	27
6.7 Barrenholm	28
6.8 Fußschalen, Steckbar / Verschraubbar	29
6.9 Kniepelotten	30
6.10 Einzel verstellbare Kniepelotte	31
6.11 Verdrehsicherung einzelverstellbaren Kniepelotten	32
6.12 Therapietisch	32

6.13 Therapietischplatte mit der geraden Tischkante und parallelverstellbaren Armauflagen	34
6.14 Armauflagen für Standard-Tischplatte	34
6.15 Tischplattenschrägverstellung (optional)	34
6.16 Beckenpelotten	34
6.17 Brustpelotte Standard	35
6.18 Brustpelotte gebogene Form und Brustpelotte Sternum	36
6.19 Rückenpelotte (optional)	37
6.20 Kopfstützen	38
6.21 Dynamische Funktionen (optional)	38
6.22 Stehgerät Standard: Stehtraining mit Schwenkbeckenrahmen	45
6.23 Stehgerät Standard: Stehtraining mit Scherenbeckenrahmen	47

7. Reinigung und Desinfektion 49

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion	49
7.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion	50
7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung	51
7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)	51
7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel	51
7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz	52
7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	52
7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen	53
7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen	53

8. Wartung und Inspektion 55

8.1 Wartung	55
8.2 Inspektion	56
8.3 Inspektionsplan	57

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel 60

9.1 Wiedereinsatz	60
9.2 Patientenwechsel	60

10. Technische Daten 61

10.1 Mechanische Daten	61
10.2 Mechanische und anthropometrische Daten	62
10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung	63

11. Entsorgung 64

12. Garantie 65

1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten. Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT** Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG** Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR** Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:



VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



WICHTIG

Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

1.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! Der Bediener darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!



GEFAHR! Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener (erwachsene Person) ist erforderlich!



GEFAHR! Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung überprüfen, ob alle Teile sicher befestigt sind.



GEFAHR! Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Benutzers sind ständig zu berücksichtigen.



GEFAHR! Das Gerät ist nur für die Nutzung einer Person zugelassen!



GEFAHR! Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken!



GEFAHR! Die Anwendung des Geräts darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/ Leistungserbringer erfolgen!



GEFAHR Kippgefahr! Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung (z. B. durch zu weites Herauslehnen) besteht erhöhte Kippgefahr!

-  **GEFAHR Kippgefahr! Das Stehgerät darf nur am Fußbereich, am Tisch und an Handläufen belastet werden!**
-  **GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!**
-  **GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!**
-  **GEFAHR Das Gerät darf nur von Patienten mit festem und rutschsicherem Schuhwerk verwendet werden!**
-  **GEFAHR Verwenden Sie das Gerät niemals als Transporthilfe, sogar innerhalb eines Gebäudes zwischen den Räumen!**
-  **GEFAHR! Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert oder modifiziert werden.**
-  **GEFAHR! Das Gerät darf nur auf dem horizontalen, harten, ebenen und rutschfesten Untergrund verwendet werden! Es besteht Kipp- und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit.**
-  **GEFAHR! Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. Teppichböden – Kippgefahr!**
-  **GEFAHR! Bei Reinigung und Desinfektion sind Rückstände von verwendeten Mitteln zu entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden! Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.**
-  **GEFAHR Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden! Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.**
-  **GEFAHR! Das Gerät vor Nässe schützen! Bei Kontakt mit Feuchtigkeit für unmittelbare Trocknung sorgen. Für weitere Informationen zum Schutz gegen Wasser siehe Kapitel "TECHNISCHE DATEN",**
-  **VORSICHT! Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.**
-  **GEFAHR! Das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerverursachenden Gegenständen benutzen.**
-  **GEFAHR! Kippgefahr! Spielende Kinder dürfen sich an dem Gerät nicht hochziehen!**
-  **GEFAHR! Es ist nicht gestattet, das Gerät unter Drogen- oder Alkoholeinfluss sowie von Bedienern mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bedienen. Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken.**
-  **GEFAHR! Das Stehgerät beinhaltet Kleinteile (z.B.: Rohrstopfen oder Schutzkappen), die von Kleinkindern oder geistig beeinträchtigten Patienten verschluckt werden können! Es ist stets darauf zu achten, dass sich die Kleinteile nicht lösen!**
-  **GEFAHR! Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht verlässlich flammhemmend. Sie sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar.**

1. Sicherheit

-  **GEFAHR!** Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.
-  **GEFAHR!** Wartungen in den vorgesehenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).
-  **GEFAHR!** Reparatur- und Einstellarbeiten, Reinigung oder Desinfektion ausschließlich ohne Benutzer im Gerät durchführen.
-  **GEFAHR!** Maximal zulässiges Patientengewicht darf nicht überschritten werden! Siehe Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie mit Benutzer tragen oder im Auto transportieren!
-  **GEFAHR!** Führen Sie eine jährliche Überprüfung auf Schäden und Verschleiß durch.
-  **WARNUNG** Das Gerät ist nur für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume geeignet!
-  **WARNUNG** Das Gerät muss stets durch Betätigen aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!
-  **VORSICHT!** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten auf Klemm- und Quetschgefahr achten.
-  **GEFAHR!** Nur für den Betrieb innerhalb vorgesehener Bedingungen! Sehen Sie Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.
-  **GEFAHR!** Nach jedem Transport im Auto, längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung des Gerätes müssen alle Prüfungen gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden!
-  **GEFAHR!** Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten oder nicht originalen Teilen sind nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung.
-  **GEFAHR!** Der Patient kann sich an einem Tisch, der Wand oder anderen Möbeln mit den Füßen oder Händen abstoßen. Erhöhte Kippgefahr! Siehe Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **GEFAHR!** Hängende Leuchten/Kabel können eine Stromschlaggefahr darstellen! Siehe Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **WARNUNG** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter Kapitel „Einstellungen des Geräts“ müssen genauestens beachtet werden!
-  **WARNUNG** Je nach Krankheitsbild und Gewicht, sind mehrere Personen (oder Patientenlift) nötig, um den Patienten in das Gerät zu transferieren.
-  **WARNUNG** Das Stehgerät ist sehr schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!
-  **WARNUNG** Das Stehgerät darf nicht im Nassbereich (Badezimmer, Schwimmbad u. A.), im Freien oder in der Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit eingesetzt oder gelagert werden!
-  **WARNUNG** Tragen Sie beim transportieren, einstellen, bedienen, warten, reinigen und desinfizieren des Stehgeräts stets festes, geschlossenes Schuhwerk, um Verletzungen an den Füßen und Zehen zu vermeiden!

-  **VORSICHT** Alle Einstellungen müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Alle Schraubverbindungen müssen auf festen Sitz geprüft und Räder regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktionalität kontrolliert werden!
-  **VORSICHT** Für den Transport oder die Lagerung des Geräts sollten steckbare und unbefestigte Teile separat verpackt werden! Nur so stellen Sie sicher, dass das Produkt und die Teile vor äußeren Einwirkungen geschützt sind!
-  **VORSICHT** Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da durch die unsachgemäße Handhabung Beschädigungen am Gerät auftreten können!
-  **GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät mit dynamischen Funktionen transferiert werden darf, sind alle dynamischen Funktionen vom beweglichen Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckensrahmens und der dynamischen Kniepelotte zu Blockieren!
-  **GEFAHR** Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei der Ein-/Aussteigung.
-  **WARNUNG** Der Barrenholm ist für größere Druckbelastungen nicht vorgesehen. Er dient nur zur Absicherung des Patienten in stehender Position im hinteren Bereich.
Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen bzw. festhalten.

2. Symbole

2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

1		Gebrauchsanweisung beachten!
2		Nur für den Innenbereich geeignet
3		Hersteller
4		Herstellungsdatum (KW/Jahr)
5		CE-Zeichen
6		Maximal zulässiges Patientengewicht
7		Maximal zulässige Nennlast
8		Batterie-/Gerät Entsorgung
9		Seriennummer
10		Medizinprodukt
11		Eindeutiger Identifikator eines Medizinprodukts
12		Produkt vor Nässe schützen.
13		Warnhinweise. Achtung!
14		Achtung! Masse von Gerät ist mehr als 10 kg! Zum Tragen des Geräts sind mindestens 2 Personen erforderlich
15		Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!
16		Gebrauchsanweisung

2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

- 1 Herstelleradresse
- 2 Gerätetyp / Name / Größe (MD = Medical Device)
- 3 UDI-Nummer (lesbare Form)
- 4 UDI-Nummer (maschinenlesbarer Code)
- 5 Modellnummer
- 6 Herstellerserienummer
- 7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
- 8 Maximal zulässiges Patientengewicht /
Maximal zulässige Nennlast
- 9 Symbole
- 10 Sicherheitshinweis

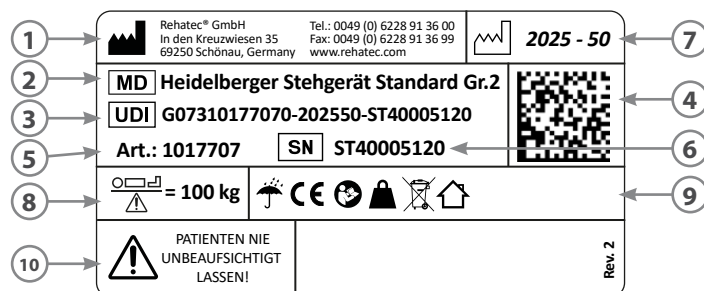


Abbildung zeigt ein beispielhaftes Typenschild. Die dargestellte Seriennummer entspricht nicht der Ihres Geräts.

3. Allgemeine Informationen

3.1 Begriffserklärung

Betreiber (z. B. Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die das Gerät verwenden bzw. in deren Auftrag das Geräts verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

Bediener (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen. Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Stehgeräts eingewiesen werden.

Als **Fachpersonal** werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

In dieser Gebrauchsanweisung wird als **Patient** eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Positionierung erhält.

3.2 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich

Das Gerät **Heidelberger Stehgerät Standard** ist für Patienten mit Beeinträchtigung des Stehens zur Einhaltung einer möglichst physiologischen Stehposition über wenige Stunden pro Tag und zur Sicherung des stabilen Stehens konzipiert. Es ermöglicht die Erzielung positiver Auswirkungen einer stehenden Körperposition.

3.3 Indikationen und Kontraindikationen

Eine Versorgung mit dem **Heidelberger Stehgerät Standard** kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden.

Bei kompletten/inkompletten Halbseitenlhmungen (Hemiplegie/Hemiparese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Schlaganfall, Hirntumor). Bei Kompletten- /inkompletten Lähmungen der Arme und Beine (Tetraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Multiple Sklerose, Hirnverletzung), des Rückenmarks (z. B. Poliomyelitis, Querschnittsyndrom bei Trauma oder Tumor) oder des peripheren Nervensystems / Muskelerkrankungen (z. B. Guillain-Barré-Syndrom, Muskeldystrophien) Bei kompletten/inkompletten Lähmungen der Beine (Paraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Rückenmarks (z. B. Querschnittsyndrom bei traumatischer/entzündlicher/tumoröser Brust- und Lendenmarklsion) oder Erkrankung des peripheren Nervensystems/Muskelerkrankungen (z. B. Polyneuropathie, Muskeldystrophien)

Vor der Versorgung mit dem Gerät sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. berwacht werden.

Generell gilt: **jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar!**

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist mit einem Arzt oder Therapeuten zu klären, wie lange ein Patient im Stehgerät verweilen kann. Folgende Symptome können auftreten: Kreislaufprobleme, Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich, Erhöhte Spastizität, Krampfanfälle. Nutzung des Gerätes bei Skoliose im Krankheitsbild des Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt. Das Gerät korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung!

Viele Patienten können zunächst nur in einer Beugung stehen und erst später vollständig gestreckt werden. Korrigieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

Patienten mit Hautverletzungen und offenen Wunden dürfen das Stehgerät nicht verwenden.

3.4 Verantwortlichkeit

Der **Betreiber** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Stehgeräts.
- Hinweis zum Wartungsintervall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion“
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Pflege, Reinigung und Desinfektion des Stehgeräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der **Anwender** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Geräts (Hinweise zur Reinigung siehe Abschnitt 7, Hinweise zur Überprüfung siehe Abschnitt 8)



GEFAHR Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan durchzuführen. Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!



WICHTIG Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!



WICHTIG Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!

3. Allgemeine Informationen

3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



WARNUNG Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!



GEFAHR! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan
- sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.

Das Gerät „**Heidelberger Stehgerät Standard**“ ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.

Das Stehgerät ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken und nicht als Patientenlift und für Patiententransport im Auto vorgesehen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender / Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik, medizinische Therapie und häuslicher Bereich.

Die **Rehatec® GmbH** gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der Rehatec® GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen der Gebrauchsanweisung zu beachten.

3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.

Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das **Rehatec®** Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird.

Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine **Rehatec®** Original-Ersatzteile/-Zubehörteile

3.7 Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.

3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die **Rehatec® GmbH** gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite www.rehatec.com.

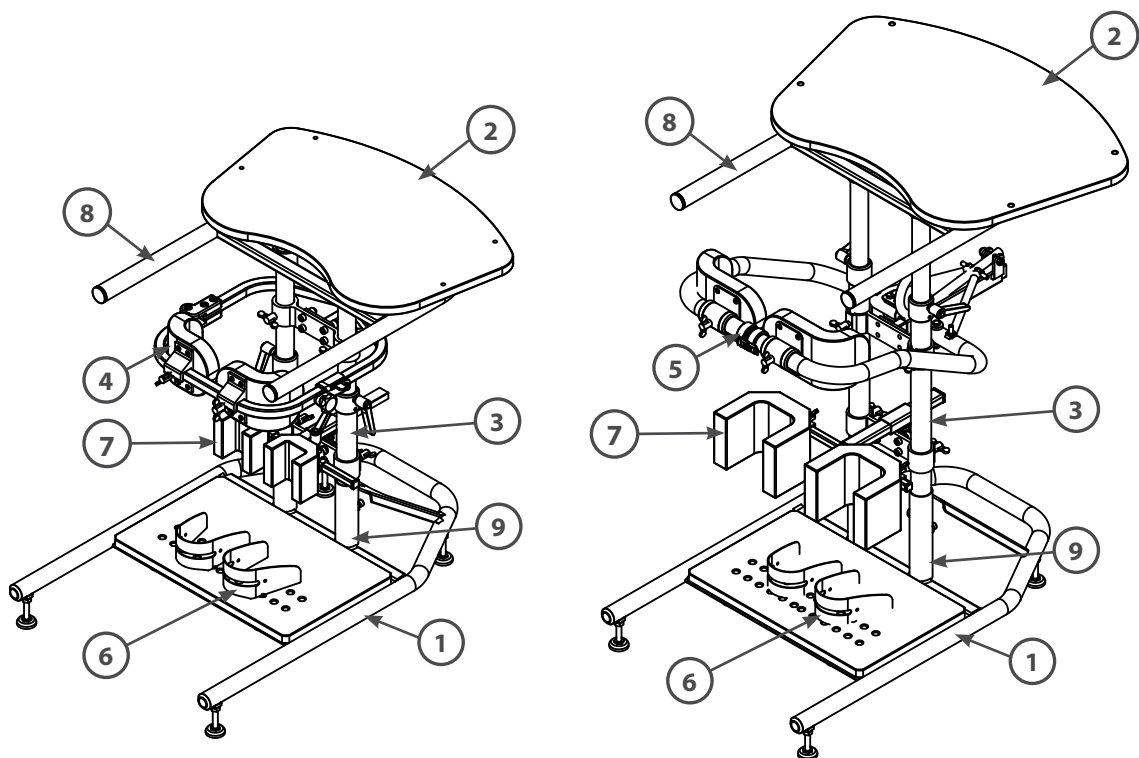
4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1 Lieferumfang und Grundausrüstung

Das **Heidelberger Stehgerät Standard** ist in drei Größen erhältlich. Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“. Das **Stehgerät Standard** wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, können steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt werden.



Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.



Pos.	Bauteilbezeichnung	Grundausrüstung Gr1	Grundausrüstung Gr2+3
1	Untergestell mit Fußbrett und Standfüßen	✓	✓
2	Therapietisch halbrund	✓	✓
3	Mittelsäule	✓	✓
4	Schwenkarmbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten	✓	
5	Scherenbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten		✓
6	Fußschalen, steckbar	✓	✓
7	Kniepelotten (Standard)	✓	✓
8	Tischaufnahme ohne Tischtiefenverstellung	✓	✓
9	Typenschild	✓	✓

4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausstattung Ihres Gerätes enthalten sind. Es wird empfohlen, erforderliches Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Betreiber/Leistungserbringer zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör für **Stehgerät Standard** erwerben:

- Transportrollen 75mm mit Feststellbremsen
- Wand- und Möbelschutz
- Untergestell Multi
- Untergestell mit tiefem Einstieg
- Untergestell Multi mit tiefem Einstieg
- Untergestell verbreitert
- Schwenkbeckenrahmen für Gr.2 und 3
- Barrenholm für Gr.2 und 3
- Scherenbeckenrahmen Sicherungen
- Parallelverstellbare Armauflagen, inkl. geradem Tisch
- Armauflagen
- Tischtiefenverstellung
- Tischplattenschrägverstellung (mit Untergestell Multi)
- Tischumrandung
- Therapiemulde mit Deckel
- Fußschalen verschraubbar
- Fußriemen für Fußschalen
- Anatomische Kniepelotten
- Kniepelotten einzeln verstellbar
- Kniepelotten in 3 Ebenen verstellbar
- Verdrehsicherung für einzeln verstellbare Kniepelotten
- Brustpelotte stufenlos verstellbar
- Brustpelotte gebogene Form
- Seitenführungspelotten, höhen- und breitenverstellbar
- Brustpelotte Sternum, inkl. verstellbarer Seitenführungspelotten
- Rückenpelotte
- Kopfstütze Muschelform
- Untergestell verbreitert

Optional können Sie folgendes Zubehör für **Stehgerät Standard mit dynamischen Funktionen** erwerben:

- Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten
- Haltegriffe
- Untergestell mit beweglichem Fußbrett
- Brustpelotte beweglich, höhenverstellbar
- Rückenpelotte beweglich, höhenverstellbar, drehbar

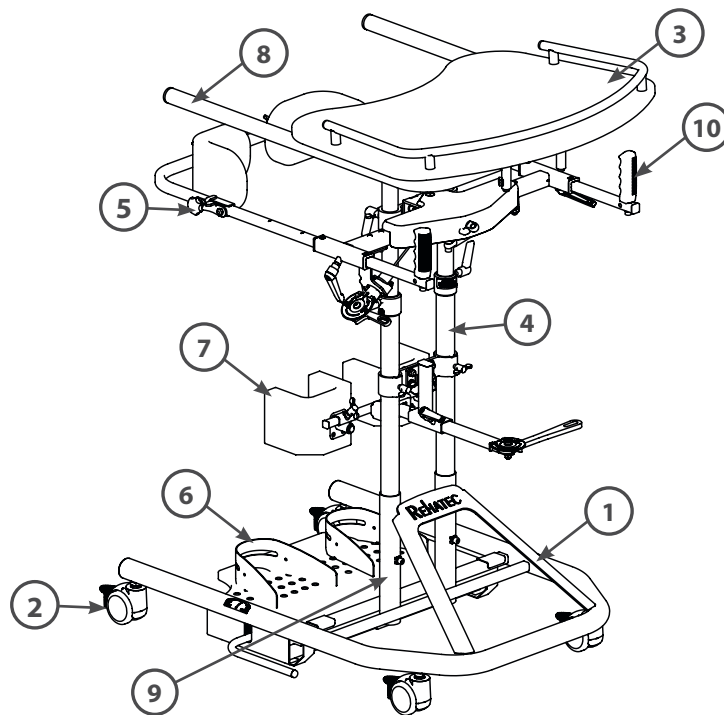
Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: www.rehatec.com

Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.

4. Produkt- und Lieferübersicht

Das *Heidelberger Stehgerät Standard mit dynamischen Funktionen* ist in zwei Größen erhältlich. Das *Stehgerät Standard mit dynamischen Funktionen* wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, könne steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt werden.

*Heidelberger Stehgerät
Standard mit dynamischen Funktionen*



Pos.	Bauteilbezeichnung	Grundausrüstung Gr2+3
1	Untergestell mit beweglichem Fußbrett	✓
2	Transportrollen 75mm mit Feststeller	✓
3	Therapietisch halbrund	✓
4	Mittelsäule	✓
5	Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen inkl. Beckenpelotten	✓
6	Fußschalen	✓
7	Dynamische Kniepelotten	✓
8	Tischaufnahme inclusive Tischtiefenverstellung	✓
9	Typenschild	✓
10	Haltegriffe	✓

4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschliefierung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung: **Telefonnummer: +49 (0) 6228-9136-0**

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Symbole und Zeichen am Produkt“)



GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!



GEFAHR! Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!

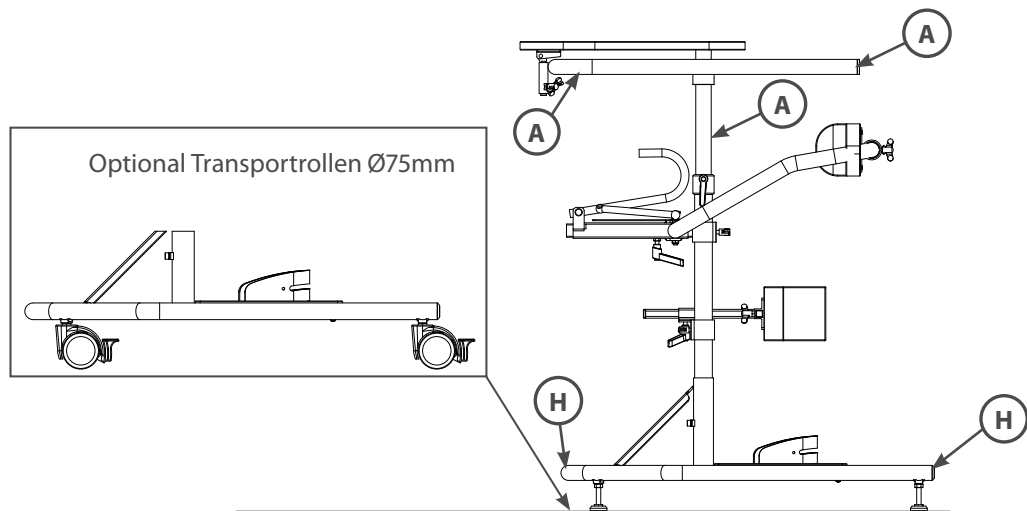


WARNUNG Etwaige Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!

5. Betrieb

5.1 Gerät- und Patiententransport

-  **VORSICHT** Das Stehgerät ist schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!
-  **WARNUNG** Das Gerät ist nicht für den Transport zwischen Räumen geeignet! Bei Bedarf müssen Türschwellen mit festen Rampen ausgestattet werden.
-  **GEFAHR** Der Transport des Gerätes mit Patienten ist nur möglich, wenn das Gerät mit zusätzlichen Transporträdern ausgestattet ist. Mit Standfüßen ist der Patiententransport im Gerät verboten!
-  **GEFAHR** Vor dem Transport muss der Patient gegen unbeabsichtigtes Herausfallen gesichert werden!
-  **WARNUNG** Der Therapietisch und alle anderen Komponenten vom Gerät, die nicht als Schiebepunkte markiert wurden, dürfen nicht beim Transport des Geräts verwendet werden



Für den sicheren und bequemen Transport des Geräts:

1. Den Tisch auf die niedrigste Position einstellen
2. Das Gerät rechts und links jeweils vorne und hinten an den Haltepunkten [H] anpacken und mit zwei Personen zeitgleich anheben.

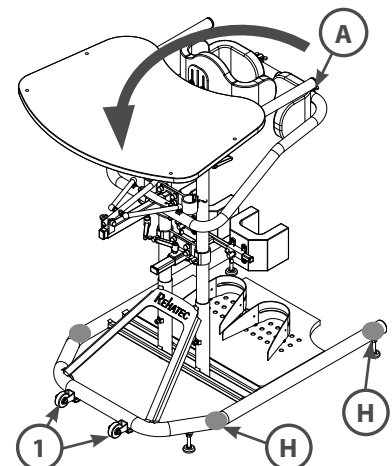
Für den sicheren und bequemen Geräte- und Patiententransport (nur mit optionalen Transportrollen) Nutzen Sie die Halte- bzw. Schiebepunkte [A].

Bewegen auf Behelfsrollen (Standard, nur für Gr.3)

-  **WARNUNG** Das Stehgerät darf nicht mit dem Patienten zusammen verschoben/ bewegt werden!

Für das verschieben des Gerätes mit den Behelfsrollen [1] das Gerät am Rohrbogen der Tischaufnahme [A] nach vorne kippen bis das Gerät auf den Behelfsrollen [1] steht.

Nun lässt sich das Gerät an den gewünschten Ort verschieben.



5.2 Inbetriebnahme



WARNUNG Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Geräts keine Personen verletzen können!



GEFAHR! Werden bei Funktionsprüfung / Sichtprüfung Mängel festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!

Bevor der Patient im Gerät positioniert werden kann, wird das Gerät auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt. Die genauen Beschreibungen einzelner Einstellmöglichkeiten an die Bedürfnisse des Patienten erfolgen im folgenden Kapitel.

Für alle Konfigurationen des Gerätes, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Tischsäule ist ohne Defekte und sicher montiert.
2. Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest befestigt.
3. Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
4. Transportrollen / Standfüßen sind sicher befestigt und Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
5. Alle verfügbare Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Kniepelotten, Brustpelotten, usw.) verfügbar sind und funktionieren
6. Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert.

Für alle Konfigurationen des Gerätes mit Multi Untergestell, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Die Gasfeder hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
2. Die hydraulische Auslösung ist ohne Defekte, sicher montiert und funktioniert Einwandfrei.

Für alle Konfigurationen mit dynamischer Funktion, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

1. Die Gasfeder des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
2. Die hydraulische Auslösung des Schwenkarmbeckenrahmens ist ohne Defekte, sicher montiert und funktioniert Einwandfrei – der Rahmen lässt sich blockieren und lösen
3. Das bewegliche Fußbrett lässt sich blockieren
4. Die dynamischen Kniepelotten lassen sich blockieren
5. Die Gurte der beweglichen Pelotten weisen keine Beschädigungen auf

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Bevor das Gerät auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird und der Benutzer in das Stehgerät transferiert werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!



WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Einstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



WARNUNG Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem zu behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Geeignetes Zubehör für den sicheren Stand des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für ein sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“ für die nötigen Maße.



VORSICHT Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet werden!

6.1 Transportrollen

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremsen ausgestattet.



WARNUNG Das Stehgerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



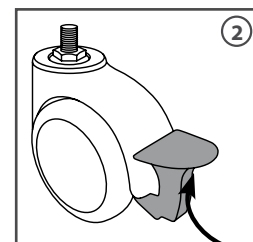
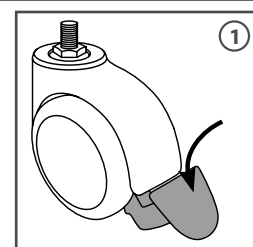
WARNUNG Bei der Verwendung des Gerätes, tragen Sie nur geschlossene Schuhe mit fester Fußspitze!



WARNUNG Um unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein

Blockieren der Rollen: drücken Sie den Feststeller nach unten (Bild 1).

Lösen der Rollen: drücken Sie den Feststeller mit der Fußspitze nach oben (Bild 2)



6.2 Untergestell Multi (Optional)

Mit dem Untergestell Multi kann das Gestell bis zu 20° nach vorne geneigt werden. Dies dient zum Training der Rückenmuskulatur und zum Aufrichten des Beckens.



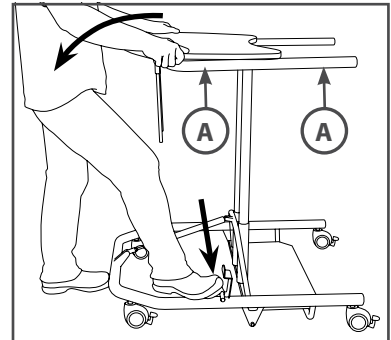
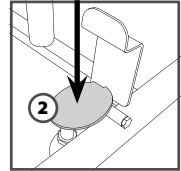
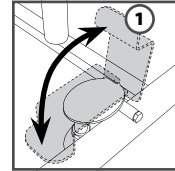
WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten.



GEFAHR! Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor der Verstellung des Gerätes festgestellt sein!

Verstellung der Neigung :

- Abdeckung [1] nach oben Klappen.
- Fußauslöser [2] nach unten drücken und halten.
- Tisch mit beiden Händen an den Haltepunkten [A] greifen und so lange runterdrücken, bis die gewünschte Schräglage erreicht ist.
- Fußauslöser [2] wieder loslassen.
- Abdeckung [1] nach unten klappen.



6.3 Tischhöhenverstellung, mechanisch

Die Tischoberkante muss an das Ellenbogenmaß des Patienten angepasst werden. Dazu wird der Ellenbogen 90° angewinkelt und das Maß zwischen Ellenbogen und Fußbrett gemessen.

Dieses Maß entspricht der benötigten Tischoberkante.



WARNUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Verwendung des Geräts ohne den Patienten eine provisorische Einstellung der Tischhöhe durchzuführen.



WARNUNG Die Verstellung muss durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



GEFAHR! Die rote Markierung der Säulen darf nicht überschritten werden.



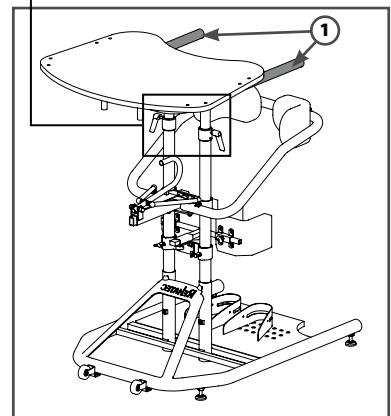
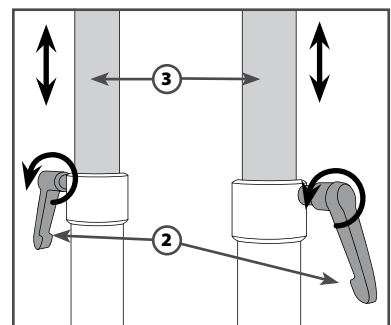
VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Verstellung der Tischhöhe :

- Tischaufnahme [1] mit beiden Händen festhalten.
- Beide Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäulen [3] durch Anheben der Tischaufnahme [1] auf die gewünschte Höhe einstellen. Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



GEFAHR! Die Klemmhebel [2] müssen fest angezogen sein – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

6.4 Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfedern (optional)

Die Tischoberkante ist auf die Ellenbogenhöhe des Patienten einzustellen, um eine ergonomisch korrekte Stehposition zu gewährleisten. Die Höhenverstellung kann dank der integrierten Gasdruckfedern durch eine einzelne Person problemlos durchgeführt werden.



WARNUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Verwendung des Geräts ohne den Patienten eine provisorische Einstellung der Tischhöhe durchzuführen.



GEFAHR! Die Liftsäule fährt durch leichten Druck selbstständig nach oben. Ein zu starkes Drücken in Aufwärtsrichtung ist unbedingt zu vermeiden, da dies zum Herausziehen der Liftsäule aus der Führung führen kann. Ein Überschreiten des maximalen Verstellbereichs ist an der roten Markierung sichtbar.



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



VORSICHT! Die Tischsäule darf ausschließlich innerhalb der markierten Bereiche (M) in der Höhe verstellt werden. Eine Verstellung außerhalb dieser Bereiche kann zum Verkanten der Säule führen und die Funktion beeinträchtigen.

Verstellung der Tischhöhe :

- Tischaufnahme [1] mit beiden Händen festhalten.
- Beide Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäulen [3] durch Anheben oder Absenken der Tischaufnahme in dem Bereich [M] in der Mittelachse auf die gewünschte Höhe einstellen. Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



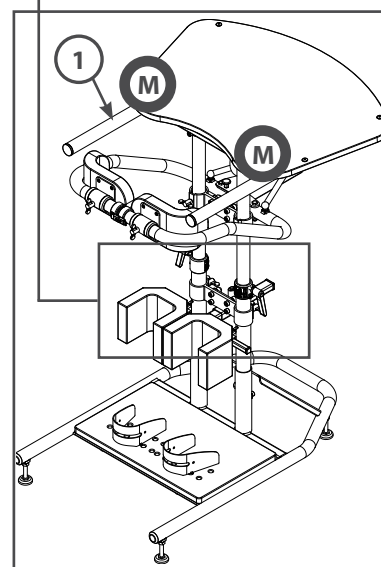
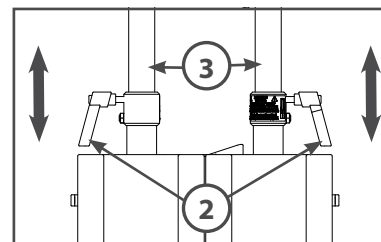
GEFAHR! Die Klemmhebel [2] müssen fest angezogen sein – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!



VORSICHT! Zusätzlich verbautes Zubehör an der Mittelsäule erhöht die wirkende Last auf die Liftsäule. Dadurch muss der Druck zum Hochfahren des Tisches entsprechend erhöht werden. Beim Herunterfahren sollte der Tisch ggf. abgefangen werden. Wichtig ist, auf die markierten Bereiche [M] zu achten, um ein Verkanten der Liftsäule zu vermeiden.



VORSICHT! Beim Nachrüst-Kit befinden sich die Gasdruckfedern im ausgefahrenen Zustand, um einen sicheren Transport zu gewährleisten.



6.5 Scherenbeckenrahmen

 **WARNUNG** Wenn der Patient nicht fit genug ist, um den Oberkörper selbstständig aufrecht zu halten, bedarf es einem erhöhten Kraftaufwand zum öffnen oder schließen des Rahmens!

 **GEFAHR** Der Patient muss immer mit der hinteren Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen nach der Aufrichtung in die Stehposition abgesichert werden!
Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Scherenbeckenrahmen ist verboten!

 **VORSICHT!** Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Zum Öffnen:

Hebel [1] vollständig nach oben ziehen.

Zum Schließen:

Hebel [1] komplett nach unten drücken.

Tiefenverstellung:

Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Scherenbeckenrahmen [3] in der Tiefe verstellen.

Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

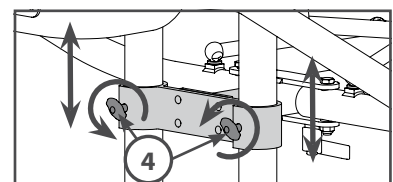
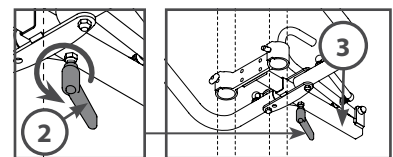
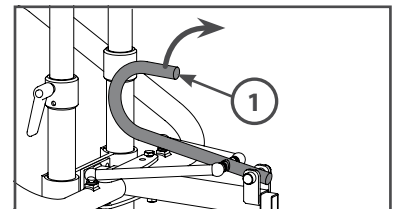
Höhenverstellung:

Flügelschraube [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Scherenbeckenrahmen [5] in der Höhe verstellen.

Flügelschraube [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

 **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Sicherung am Betätigungshebel (Optional - Variante A)

Die Sicherungen am Scherenbeckenrahmen dienen dafür, das der Patient diesen nicht unkontrolliert öffnen kann.



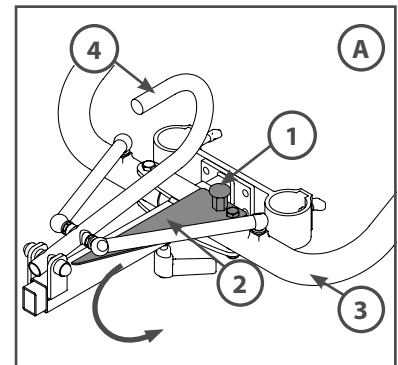
GEFAHR Den Patienten bei Nutzung der Sicherungen für den Scherenbeckenrahmen nie unbeaufsichtigt lassen!

Zum Öffnen:

- Zugschnapper [1] vollständig nach oben ziehen. Blech [2] zur Seite schwenken. Nun kann der Scherenbeckenrahmen über Betätigungshebel [3] geöffnet werden

Zum Schließen:

- Zugschnapper [1] vollständig nach oben ziehen und Blech [2] parallel zu Betätigungshebel [4] schwenken (siehe Bild, geschlossener Zustand)
- Zugschnapper [1] los lassen – sodass dieser im vorgesehenen Loch des Beckenrahmens [3] einrastet.
- Zur Kontrolle ob der Zugschnapper eingerastet ist, können Sie den Betätigungshebel [4] betätigen. Der Scherenbeckenrahmen sollte sich nicht öffnen lassen.



Sicherung am hinteren Rahmen (Optional - Variante B)

Die Sicherung am Scherenbeckenrahmen dienen dafür, das der Patient diesen nicht unkontrolliert öffnen kann.



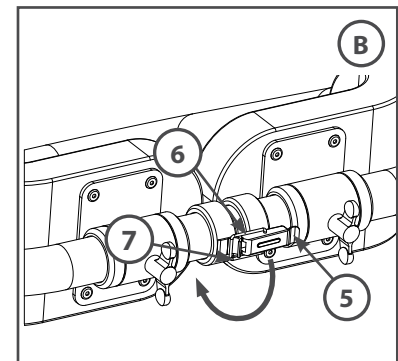
GEFAHR Den Patienten bei Nutzung der Sicherungen für den Scherenbeckenrahmen nie unbeaufsichtigt lassen!

Zum Öffnen:

- Hebel [5] vollständig nach oben ziehen. Lasche [6] aus dem Haken [7] entfernen.
- Nun lässt sich der Scherenbeckenrahmen über den Betätigungshebel [4] öffnen.

Zum Schließen:

- Lasche [6] in Haken [7] einfädeln und den Hebel [5] nach hinten, unten drücken. (siehe Bild, geschlossener Zustand)
- Nun lässt sich der Scherenbeckenrahmen nicht mehr durch Betätigungshebel [4] öffnen.



6.6 Schwenkarmbeckenrahmen (optional)

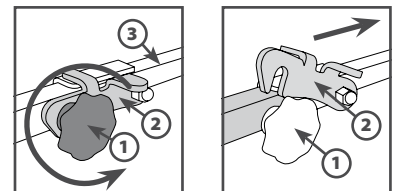
! WARNUNG Wenn der Patient nicht fit genug ist, um den Oberkörper selbstständig aufrecht zu halten, bedarf es einem erhöhten Kraftaufwand zum öffnen oder schließen des Rahmens!

! WARNUNG Der Schwenkbeckenrahmen ist nicht für größere Zug- und Druckbelastungen vorgesehen! Er dient nur zur Absicherung des Patienten im hinteren Bereich in stehender Position. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen.

! GEFAHR Der Patient muss immer mit der hinteren Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen nach der Aufrichtung in die Stehposition abgesichert werden!
Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen ist verboten!

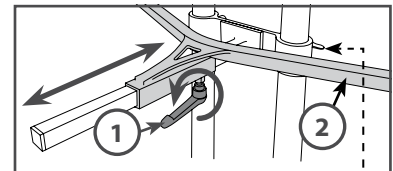
Zum Öffnen:

- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und den Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwenken.



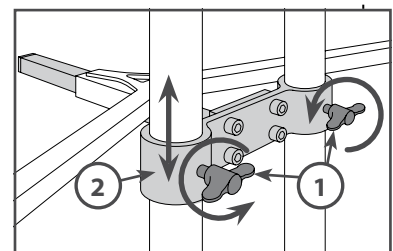
Zum Schließen:

- Beckenrahmen [3] zurückschwenken. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen.
- Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.



Tiefenverstellung:

- Klemmhebel [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [2] in der Tiefe verstellen.
- Klemmhebel [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Höhenverstellung:

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [2] in der Höhe verstellen.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

! WARNUNG Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

6.7 Barrenholm



GEFAHR Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei der Ein-/Aussteigung.

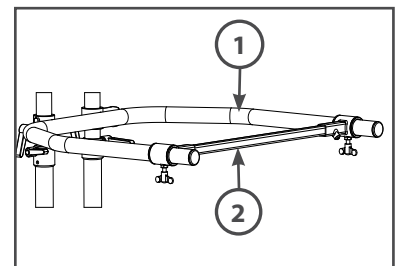


WARNUNG Der Barrenholm ist für größere Druckbelastungen nicht vorgesehen. Er dient nur zur Absicherung des Patienten in stehender Position im hinteren Bereich.

Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen bzw. festhalten.

Der Barrenholm [1] gibt dem Patienten die Möglichkeit, sich beim Aufrichten und beim Absetzen abzustützen und/oder festzuhalten.

Die hintere Querstange [2] am Barrenholm bietet dem aufgerichteten Patienten eine zusätzliche Absicherung gegen Herausfallen.



GEFAHR Der Patient muss immer mit der hinteren Querstange bzw. Schwenkarm-/Scherenbeckenrahmen nach der Aufrichtung in die Stehposition abgesichert werden!

Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-beckenrahmen ist verboten!

Höhenverstellung



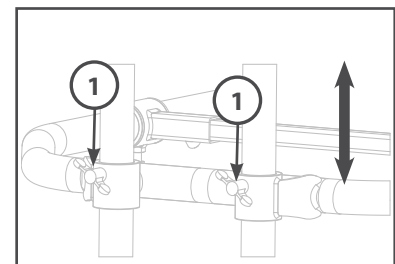
WICHTIG Es ist einfacher die Verstellung mit 2 Personen vorzunehmen!



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Die hintere Querstange und die Beckenpelotten können nur durch die Höhenverstellung des Barrenholms optimal in ihrer Höhe angepasst werden. Zum Anpassen der Höhe des Barrenholms ist wie folgt vorzugehen:

1. Der Barrenholm muss an den Stangen festgehalten werden.
2. Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
3. Barrenholm mit beiden Händen in der Höhe verstellen.
4. Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen



GEFAHR Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme beim Ein-/ und Aussteigen.

Die optional erhältlichen Beckenpelotten lassen sich einzeln an der hinteren Querstange am Barrenholm anbringen und geben dem Patienten einen zusätzlichen angenehmen Halt während der Stehtherapie.

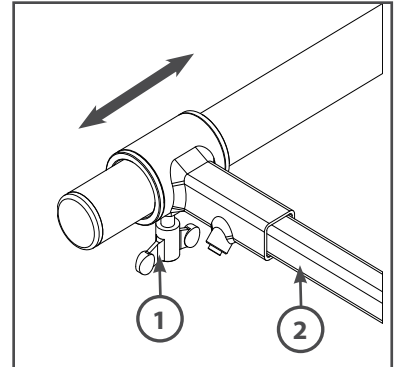
Tiefenverstellung

- i** Die Tiefenverstellung kann nur entlang des Barrenholms angewendet werden, indem die hintere Querstange nach vorne und nach hinten verstellt wird.

Zum Anpassen der Tiefe von den Beckenpelotten ist (wie bei der Tiefenverstellung der hinteren Querstange) wie folgt vorzugehen:

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Hintere Querstange [2] auf die gewünschte Tiefe verstellen.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

- !** **GEFAHR Verletzungsgefahr! Die Flügelschrauben müssen anschließend fest angezogen werden!**

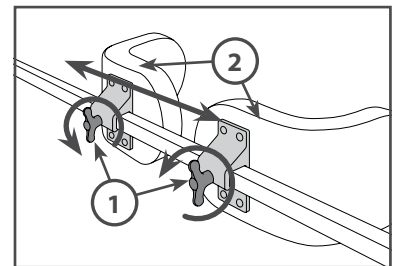


Breitenverstellung

Zum Anpassen der Breite zwischen den Beckenpelotten ist wie folgt vorzugehen:

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Beckenpelottenhalter [2] an die gewünschte Position schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

- i** Wiederholen Sie den Vorgang, um die zweite Beckenpelotte einzustellen.



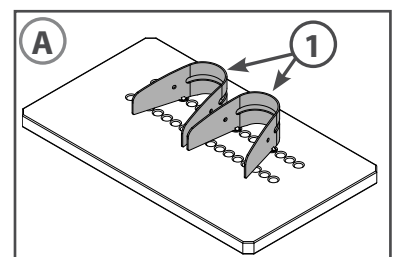
6.8 Fußschalen, Steckbar / Verschraubbar

- !** **GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**
- !** **GEFAHR! Alle Einstellungen / Positionierungen der Fußschalen ohne den Patienten durchführen! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**
- !** **WARNUNG Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen!**

Die Fußschalen [1] dienen dazu, die Füße fest auf dem Fußbrett zu positionieren und mit optionalen Fußbriemen [3] durch Klettverschluss zu sichern.

Für die Positionierung der steckbaren Fußschalen (Bild A)

Fußschalen [1] aus dem Fußbrett herausheben. Fußschalen [1] in die gewünschte Position (beide Stifte jeweils in eine Bohrung stecken) einstecken.



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Für die Positionierung der verschraubbaren Fußschalen (Bild B)

Muttern [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen und entfernen. Fußschalen [1] aus dem Fußbrett herausheben und auf gewünschte Position einstecken. Muttern [2] wieder fest anziehen.

Um den Klettverschluss **zu öffnen** (Bild C), ziehen Sie an der Kante des oberen Riemens bis zur Öffnung, während Sie den unteren Riemen festhalten.

Um den Klettverschluss **zu schließen** (Bild D), platzieren und halten Sie zunächst das Band mit den oberen Haken [H] an der gewünschten Stelle und legen Sie dann mit etwas Spannung das andere Band mit Flausch [F] darauf und drücken Sie es über die gesamte Überlappungslänge [L] leicht an.



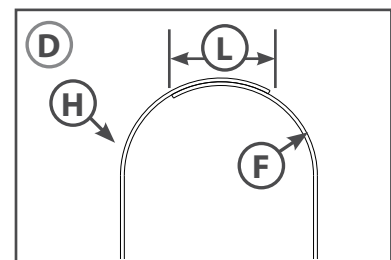
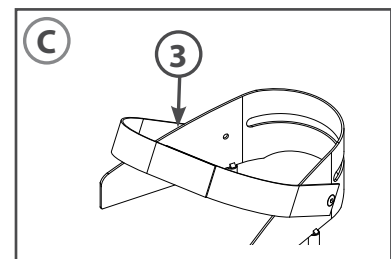
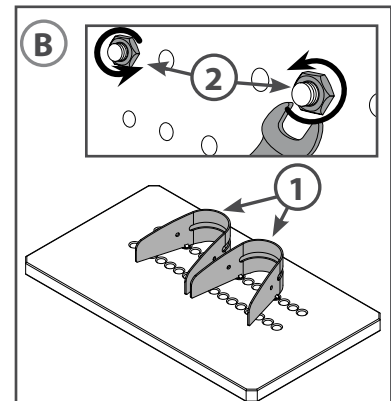
WARNUNG Für eine sichere Befestigung vom Klettverschluss (Bild D) ist es erforderlich, dass die Überlappungslänge [L] der Haken [H] und Flausch [F] mindestens die Hälfte der ganzen Hakenlänge beträgt!



WARNUNG Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen.



WARNUNG Aufgrund von Verschleiß im Laufe der Zeit oder möglicher Verschmutzung verliert der Klettverschluss seine haftenden Eigenschaften. Sollten die Riemen verschmutzt oder abgenutzt sein, müssen die beiden Riemen umgehend durch neue ersetzt werden! Wenden Sie sich für einen Ersatz an Ihren Händler.



6.9 Kniepelotten



GEFAHR! Geräteverwendung ohne fest eingestellte Kniepelotten ist nicht zulässig!



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen!



Die Einstellungen gelten sowohl für die Standard als auch für die anatomischen Kniepelotten.

Die Verstellmöglichkeiten beziehen sich auf die Standard- 3-Ebenen Halterungen, die bei den U-förmigen und den anatomischen Kniepelotten verwendet werden.

Für Höheverstellung

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen..

Für Breitenverstellung

- Nötigen Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen!
In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!**

Für Tiefenverstellung

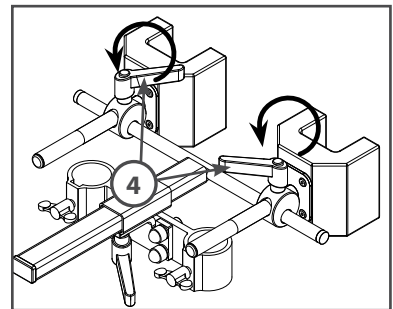
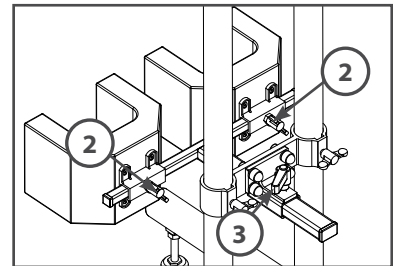
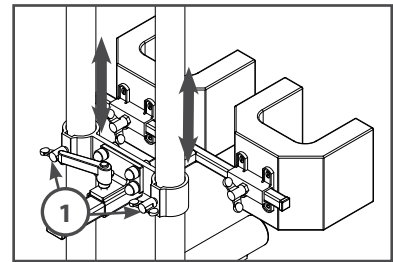
- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Winkelverstellung (nur bei 3-Ebenen verstellbaren Kniepelotten)

- Nötigen Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte in der Breite anpassen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!.



6.10 Einzel verstellbare Kniepelotte

Die Einzel verstellbaren Kniepelotten können unabhängig voneinander in der Höhe eingestellt werden.



GEFAHR! Alle Sicherheitshinweise aus Kapitel 6.9 Kniepelotten sind zu beachten!

Für die Höheverstellung

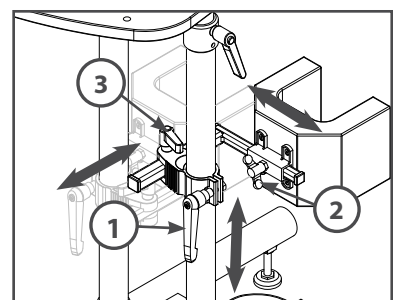
- Klemmhebel [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Klemmhebel [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für die Breitenverstellung

- Nötigen Flügelschraube [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschraube [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!.



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Für die Tiefenverstellung

- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

6.11 Verdrehsicherung einzelverstellbaren Kniepelotten

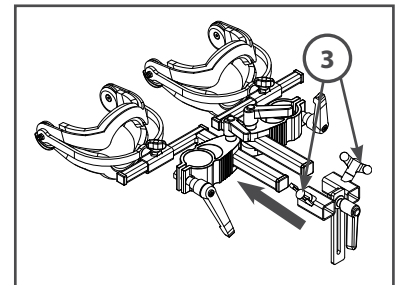
Anbringen der Verdrehsicherung

Die Verdrehsicherung wird auf die Halter der einzelverstellbaren Kniepelottenhalter aufgeschoben.

Dabei die beiden Miniwings [3] gegen Uhrzeigersinn lösen und die Verdrehsicherung aufschieben. Anschließend die beiden Miniwings [3] im Uhrzeigersinn fest anziehen.



ACHTUNG Beim Einstellen auf Quetschgefahr achten!

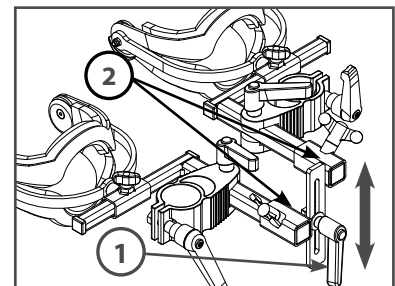


Einstellen der Verdrehsicherung

Durch lösen des Klemmhebels [1] gegen den Uhrzeigersinn können die beiden Halter [2] individuell und unabhängig voneinander in der Höhe verstellt werden. Anschließend den Klemmhebel [1] wieder im Uhrzeigersinn fest anziehen.



ACHTUNG Beim Einstellen auf Quetschgefahr achten!



6.12 Therapeutisch



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Die Tischoberkante sollte von der Höhe an das Ellenbogenmaß des Patienten angepasst werden. Dazu wird der Ellenbogen des liegenden Patienten um 90° angewinkelt und das Maß zwischen Ellenbogen und Fußsohle gemessen. Dieses Maß entspricht normalerweise der einzustellenden Höhe vom Fußbrett bis zur Tischoberkante.



GEFAHR! Tischhöhenverstellung nur ohne den Patienten durchführen!



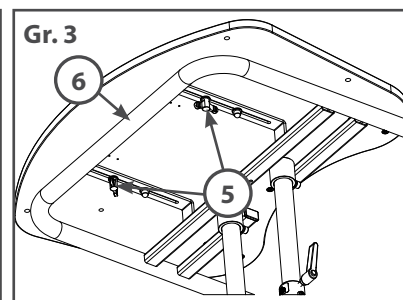
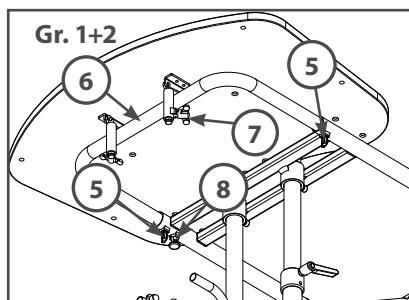
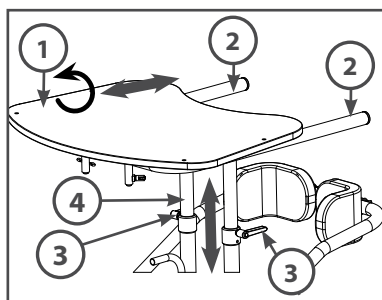
WICHTIG Das montierte Gestell-Oberteil hat ein Gewicht von über 10 kg (ohne abnehmbare Zubehörteile wie Pelotten, Querstange und Kopfstütze)



WARNUNG Die Tischhöhenverstellung muss von mindestens zwei Personen gemeinsam durchgeführt werden, um mögliche Verletzungen zu vermeiden!



WARNUNG Bruchgefahr! Bei Einstellung der Tischhöhe dürfen auf die Tischplatte keine Hebekräfte ausgeübt werden! Der komplette Aufbau des oberen Gestellbereichs darf nur am Rahmen angehoben werden!



Tischhöhenverstellung

Die Tischhöhe wird wie folgt eingestellt:

- Das Oberteil mit dem Tisch [1] muss von beiden Seiten an den Plätzen [2] von jeweils einer Person festgehalten werden. Tischplatte kann auch durch 2 Schrauben [7] ggf. vorher demontiert werden.
- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäule [4] durch Anheben / Absetzen der Tischaufnahme [1] auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn fest ziehen



WARNUNG Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Ende der Rohre in den Kontrollfenstern sichtbar wird. Die Rohre dürfen nicht weiter herausgezogen werden siehe Kapitel 6.3 Tischsäule!

Tischtiefenverstellung (Optional)

- Beide Mini-Wings [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Therapietisch durch Tischhalterung [6] in der Tiefe verstellen.
- Mini-Wings [5] im .



VORSICHT! Die maximale Verstellung in der Tiefe ist erreicht, wenn der Arretierbolzen [8] auslöst.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



VORSICHT! Benutzen Sie nicht den Tisch zum Schieben des Geräts! Sehen Sie Kapitel „Gerät- und Patiententransport“.



WICHTIG Um Einstellungen der Pelotten oder Positionierung des Patienten zu erleichtern, ist es möglich, den Tisch an den Scharnieren zu kippen..

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

6.13 Therapietischplatte mit der geraden Tischkante und parallelverstellbaren Armauflagen

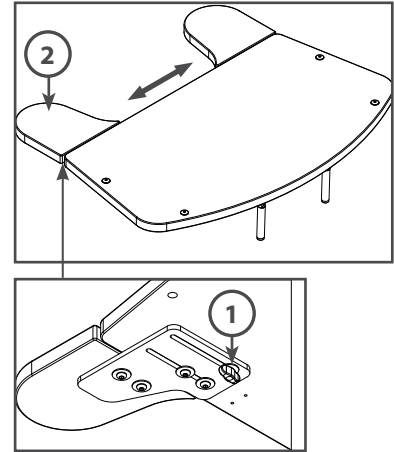
Es gibt eine optional erhältliche Tischplatte mit gerade verlaufender Tischkante im Bereich der Brustpelotte. Die parallelverstellbaren, seitlichen Armauflagen sind bei dieser Tischplatte inklusive.

Zur seitlichen Verschiebung der Armauflagen ist wie folgt vorzugehen:

- Mini-Wing [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] seitlich nach links oder rechts verschieben.
- Mini-Wings [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

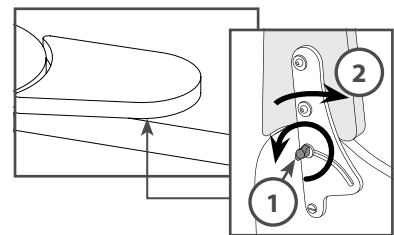


6.14 Armauflagen für Standard-Tischplatte

- Mini-Wing [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] über die Winkelverstellung positionieren.
- Mini-Wing [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

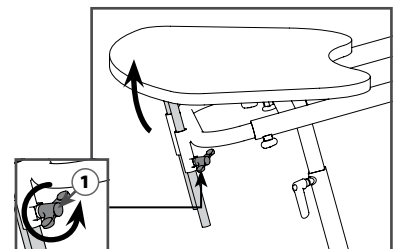


6.15 Tischplattenschrägverstellung (optional)

Die Tischplattenschrägverstellung kann den Tisch beim geeigneten Untergestell „Multi“ wieder in eine horizontale Lage versetzt werden.

Nach der Neigung des Patienten mit Rahmen ist bei Tischplatten-schrägverstellung wie folgt vorzugehen:

Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Tisch auf die gewünschte Höhe anheben. Flügelschrauben [1] wieder fest anziehen



6.16 Beckenpelotten



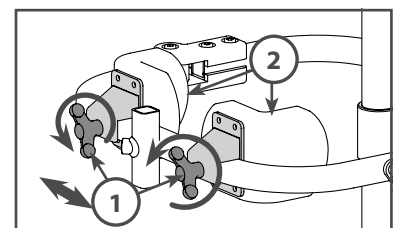
WICHTIG Bei einem Schwenkarmbeckenrahmen richtet sich die Tiefe nach dem Rahmen und kann nicht zusätzlich verstellt werden.

Breitenverstellung

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Beckenpelotte [2] an die gewünschte Position schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



6.17 Brustpelotte Standard



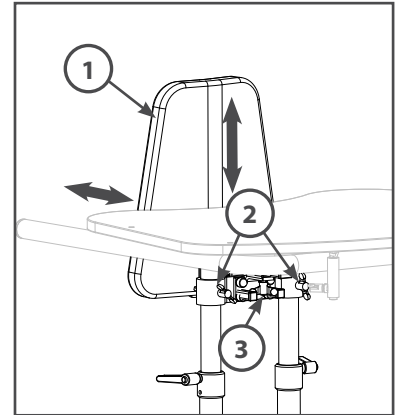
VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Für Höhenverstellung:

- Brustpelotte [1] mit einer Hand festhalten.
- Zwei Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Brustpelotte [1] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle beiden Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn fest drehen.

Für Tiefenverstellung:

- Flügelschraube [3] gegen den Uhrzeigersinn an der Halterung lösen.
- Brustpelottenhalter in der Tiefe verstellen.
- Flügelschraube [3] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

Seitenführungspelotten höhen- und breitenverstellbar (Optional)

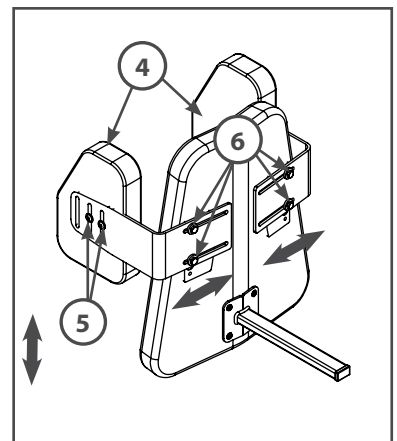
Optional kann die Brustpelotte mit breitenverstellbaren Seitenführungspelotten [4] ausgestattet werden.

Für Höhenverstellung:

- Alle Schrauben [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotte [4] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle Schrauben [5] im Uhrzeigersinn fest drehen.
- Den Vorgang für die zweite Seite wiederholen

Für Breitenverstellung:

- Alle Schrauben [6] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotten [4] auf die gewünschte die Breite einstellen.
- Alle Schrauben [6] im Uhrzeigersinn fest drehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

6.18 Brustpelotte gebogene Form und Brustpelotte Sternum



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

Für Höhenverstellung an der Pelotte:

- Brustpelotte [1] mit einer Hand festhalten.
- Alle 3 Schrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Brustpelotte [1] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle 3 Schrauben [2] im Uhrzeigersinn fest drehen.

Für Höhenverstellung an der an den Tischsäulen:

- Brustpelotte [1] mit einer Hand festhalten.
- Zwei Flügelschrauben [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Brustpelotte [1] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle beiden Flügelschrauben [3] im Uhrzeigersinn fest drehen.

Für Tiefenverstellung:

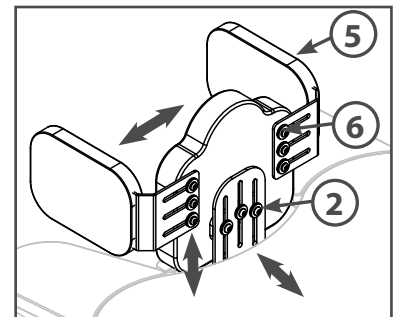
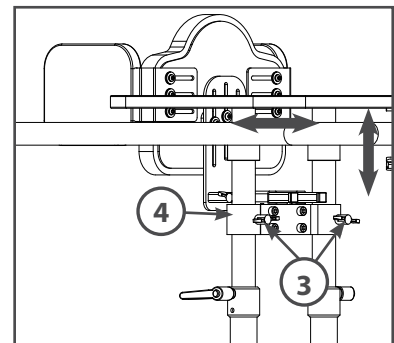
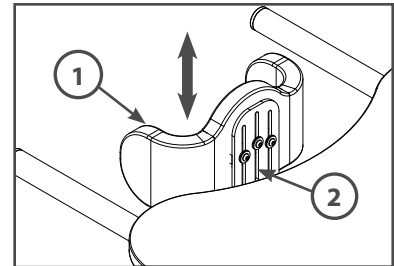
- Flügelschraube [4] gegen den Uhrzeigersinn an der Halterung lösen.
- Brustpelottenhalter in der Tiefe verstellen.
- Flügelschrauben [4] im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

Für Breitenverstellung: (Nur für Brustpelotte Sternum)

- Alle Schrauben [6] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotten [5] auf die gewünschte die Breite einstellen.
- Alle Schrauben [6] im Uhrzeigersinn fest drehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



6.19 Rückenpelotte (Optional)



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.

Für Tiefenverstellung:

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] in der Tiefe einstellen.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Höhenverstellung:

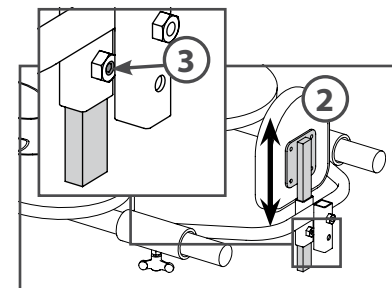
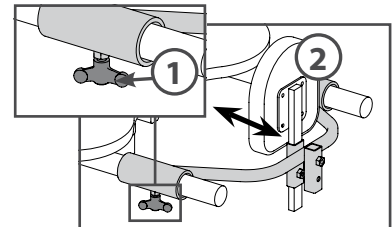
- Schraube [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte in der Höhe anpassen.
- Schraube [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Zum Abnehmen der Rückenpelotte:

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] heraus nehmen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



Seitenführungspelotten höhen- und breitenverstellbar (Optional)

Optional kann die Rückenpelotte mit breitenverstellbaren Seitenführungspelotten [5] ausgestattet werden.

Für Höhenverstellung:

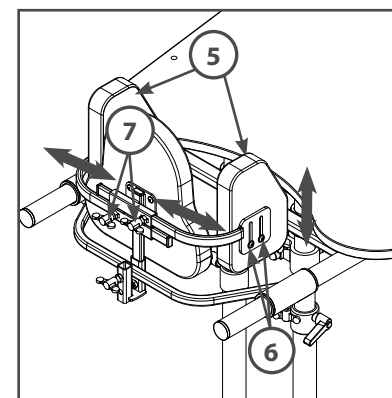
- Alle Schrauben [6] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotte [5] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle Schrauben [6] im Uhrzeigersinn fest drehen.
- Den Vorgang für die zweite Seite wiederholen

Für Breitenverstellung:

- Flügelschrauben [7] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotten [5] auf die gewünschte die Breite einstellen.
- Flügelschrauben [7] im Uhrzeigersinn fest drehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

6.20 Kopfstützen



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



GEFAHR! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!

Die Kopfstütze wird am Rückenpelottenhalter befestigt. Sollte der Schwenkarmbeckenrahmen in der Tiefe verstellt werden, wird die Kopfstütze und die Rückenpelotte automatisch mitverstellt.

Für Neigungsverstellung:

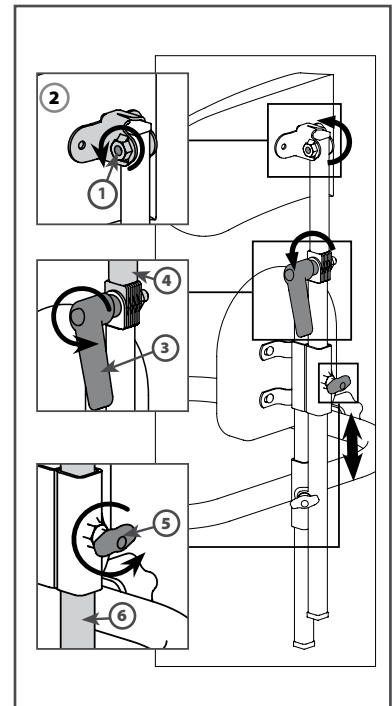
- Schraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Die gewünschte Neigung der Kopfstütze [2] einstellen.
- Schraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

Für Winkelverstellung:

- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Den gewünschten Winkel bei dem Kopfstützenhalter [4] einstellen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Höhenverstellung:

- Flügelschraube [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kopfstützenhalter [6] auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschraube [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



GEFAHR! Kontrollieren Sie immer die Kopfposition des Patienten. Das freie Atmen des Patienten muss gewährleistet werden!



VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre bündig mit der Führung abschließen.

6.21 Dynamische Funktionen

Bevor das Gerät auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird und der Benutzer in das Stehgerät transferiert werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



GEFAHR! Bevor der Patient in das Stehgerät mit dynamischen Funktionen transferiert werden darf, sind alle dynamischen Funktionen vom beweglichen Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte zu blockieren!



WARNUNG! Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Einstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



WARNUNG! Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem zu behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Geeignetes Zubehör für sicheren Stand des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.



VORSICHT Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss unbedingt gewährleistet werden!

Bewegliches Fußbrett



GEFAHR! Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist das beweglichen Fußbrett zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!

Zum Schließen der dynamischen Funktion:

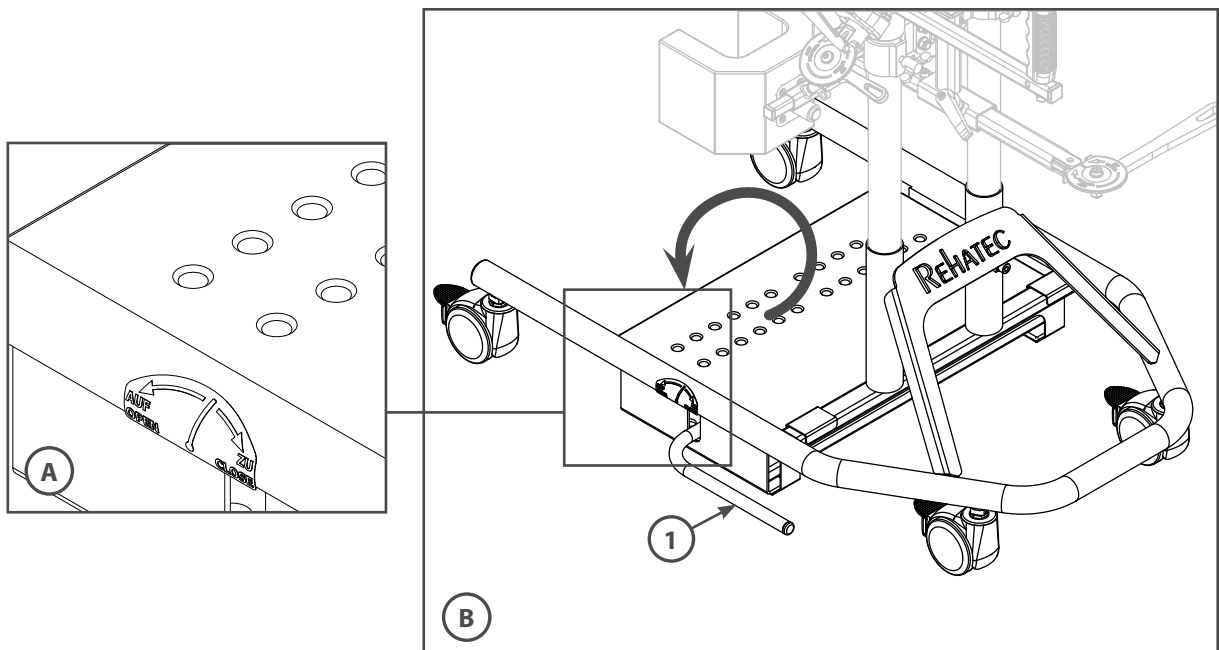
Hebel [1] nach rechts legen (im Uhrzeigersinn) . Das Fußbrett ist nun ohne dynamische Funktion. (Bild B)

Zum Öffnen der dynamischen Funktion:

Hebel [1] nach links legen (gegen Uhrzeigersinn) . Das Fußbrett ist beweglich.



Info: Am Rahmen befindet sich ein Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung des Fußbretts (Bild A)



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Dynamische Kniepelotte

-  **GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist die dynamischen Kniepelotte zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!
-  **GEFAHR!** Geräteverwendung ohne fest eingestellte Kniepelotten ist nicht zulässig!
-  **VORSICHT!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen!
-  **VORSICHT!** Achten Sie auf Klemm- und Quetschgefahr in Zone „E“! Für alle Einstellungen in diesem Bereich, ist die dynamischen Kniepelotte zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!

Für Höheverstellung

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Breitenverstellung

- Nötigen Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

-  **GEFAHR!** Tiefeneinstellung ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!

Für Tiefenverstellung

- Nötigen Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

-  **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

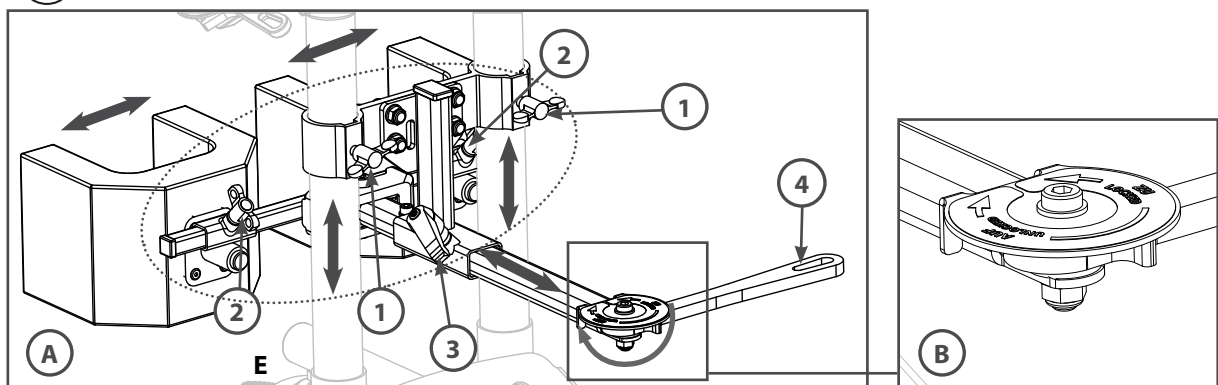
Zum Schließen der dynamischen Funktion:

Hebel [4] nach rechts legen (im Uhrzeigersinn). Die Kniepelotte ist nun ohne dynamische Funktion. (Bild A)

Zum Öffnen der dynamischen Funktion:

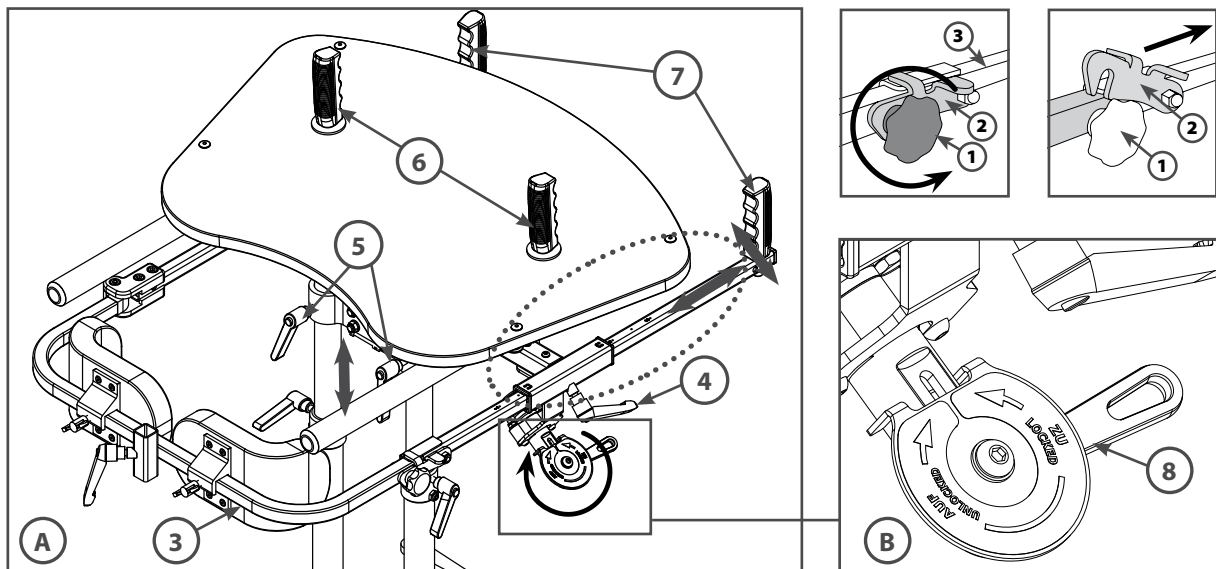
Hebel [4] nach links legen (gegen Uhrzeigersinn). Die Kniepelotte ist beweglich.

-  **Info:** Am Hebel befindet sich ein Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung der Kniepelotte (Bild B)



Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen

-  **GEFAHR!** Bevor der Patient in das Stehgerät transferiert werden darf, ist der dynamische Schwenkarmbeckenrahmen zu Blockieren – Hebel auf zu/Close Stellung!
-  **WARNUNG** Wenn der Patient nicht genug fit ist, um den Oberkörper alleine zu halten, sind möglicherweise zusätzliche Anstrengungen zum Öffnen/Schließen des Rahmens erforderlich.
-  **WARNUNG** Der Schwenkbeckenrahmen ist nicht vorgesehen für größere Zug- und Druckbelastungen! Er dient nur zur Absicherung des Patienten im hinteren Bereich in stehender Position. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen.
-  **GEFAHR** Der Patient muss immer nach der Aufrichtung in Stehposition mit hinterer Querstange bzw. Schwenkarm-/ Scherenbeckenrahmen abgesichert werden!
Die Nutzung des Geräts ohne Querstange bzw. Schwenkarm-/ Scherenbeckenrahmen ist verboten!
-  **VORSICHT!** Achten Sie auf Klemm- und Quetschgefahr in Zone „E“! Für alle Einstellungen in diesem Bereich, ist der bewegliche Schwenkarmbeckenrahmen zu Blockieren – Hebel auf zu/ Close Stellung!



Zum Öffnen:

- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und den Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwenken.

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Zum Schließen:

- Beckenrahmen [3] zurückschwenken. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen.
- Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.

Tiefenverstellung:

- Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Tiefe verstellen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Höhenverstellung:

- Klemmhebel [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Schwenkarmbeckenrahmen [3] in der Höhe verstellen.
- Klemmhebel [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen



WARNUNG Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

Zum Schließen der dynamischen Funktion:

- Hebel [8] nach rechts legen (im Uhrzeigersinn). Der Schwenkarmbeckenrahmen ist nun ohne dynamische Funktion. (Bild A)

Zum Öffnen der dynamischen Funktion:

- Hebel [8] nach links legen (gegen Uhrzeigersinn). Der Schwenkarmbeckenrahmen ist beweglich.

Um dem Patienten zu helfen, ist der bewegliche Schwenkarmbeckenrahmen mit zusätzlichen Haltegriffen ausgestattet. Siehe auch Bild A, Position [7]



Info: Am Hebel befindet sich ein Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung des Schwenkbeckenrahmens (Bild B)

Haltegriffe

Damit sich der Patient zusätzlich festhalten kann, gibt es optionale Haltegriffe, welche am Therapietisch befestigt werden können. Siehe auch Bild A, Position [6]

Rücken- und Brustpelotte beweglich allgemein

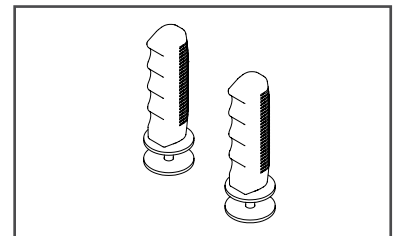
Die bewegliche Brust- und Rückenpelotte passt sich individuell und ergonomisch an die Brustbreite / Rückenbreite des Benutzers an. Die Breitenverstellung erfolgt über die Gurte.



GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!



GEFAHR! Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht positioniert werden!





GEFAHR! Kontrollieren Sie die Begurtungen in regelmäßigen Abständen!



GEFAHR! Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken. Etwaige Körperfehlstellungen nicht mit zu intensivem Druck korrigieren. Gerätnutzung ohne Sicherungselementen von Oberkörper (z.B.: Leibchen) ist nicht erlaubt!



GEFAHR! Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Polster befinden! So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Zum Schließen (Bild A)

1. Die Gurte [1] und [2] übereinander legen. Das Klett [3] und der Flausch [4] der beiden Gurte sollte mindestens 10cm überlappen.
2. Die Steckschnallen [5] schließen.
3. Die Gurtbänder [6] anziehen.

Der Gurt sollte bequem aber fest am Benutzer sitzen.

Bild B zeigt die geschlossene Pelotte.

Zum Öffnen (Bild B)

- 1. Die Steckschnallen [5] öffnen
- 2. Die Gurte [1] und [2] (Klett/Flausch) auseinanderziehen

Nun ist der Benutzer wieder frei

Bild A zeigt die geöffnete Pelotte.

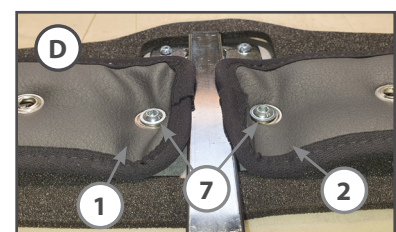
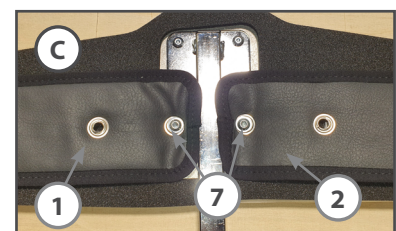
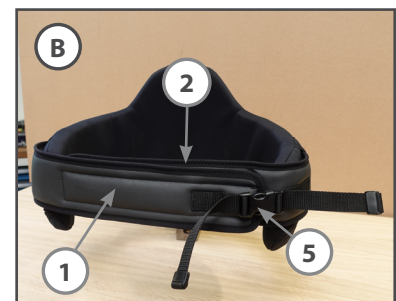
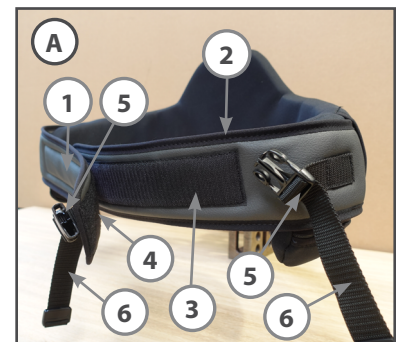
Weitere Einstellung der Gurtlänge:

Zum Kürzen der Gurte [1] und [2] :

1. Öffnen Sie den Bezug am Reißverschluss auf der Rückseite der Pelotte
2. Entfernen Sie den Bezug von der Pelotte
3. Nun liegen die Gurte [1] und [2] – (Bild C) vor Ihnen.
4. Drehen Sie die beiden Schrauben [7] heraus.
5. Falten Sie den Gurt so, das die beiden Ösen übereinander liegen und schrauben Sie die Schrauben [7] wieder ein (Bild D)

Zum verlängern der Gurte [1] und [2] :

1. Entfernen Sie den Bezug von der Pelotte
2. Nun liegen die Gurte [1] und [2] – (Bild D) vor Ihnen.
3. Drehen Sie die beiden Schrauben [7] heraus.
4. Entfalten Sie den Gurt und schrauben Sie die Schrauben [7] wieder ein (Bild C)



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Brustpelotte beweglich, höhenverstellbar



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.

Für Tiefenverstellung:

- Flügelschrauben [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] in der Tiefe einstellen.
- Flügelschrauben [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Höhenverstellung:

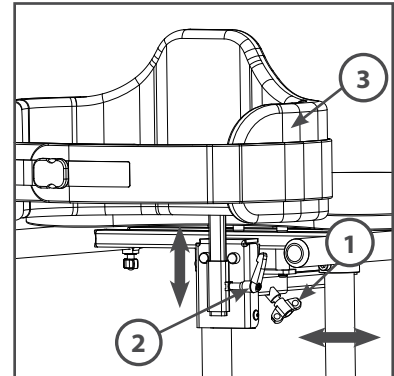
- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Brustpelotte in der Höhe anpassen.
- Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Zum Abnehmen der Brustpelotte:

- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [3] heraus nehmen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!



Rückenpelotte beweglich, höhenverstellbar, drehbar



VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.

Für Tiefenverstellung:

- Klemmhebel [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] in der Tiefe einstellen.
- Klemmhebel [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Für Höhenverstellung:

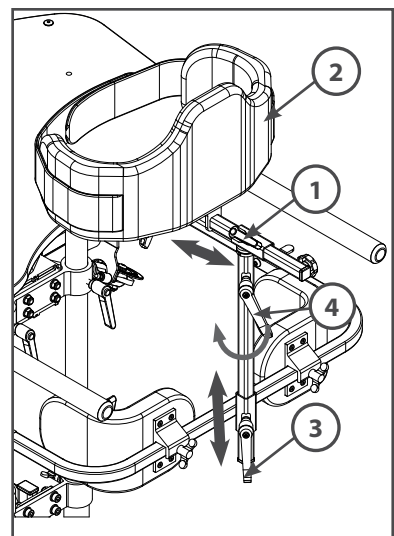
- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte in der Höhe anpassen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

Zum Abnehmen der Rückenpelotte:

- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] heraus nehmen.

Drehung der Rückenpelotte:

- Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [2] drehbar (beweglich).





GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

6.22 Stehgerät Standard: Stehtraining mit Schwenkbeckenrahmen



GEFAHR! Bevor der Patient in das Stehgerät mit dynamischen Funktionen transferiert werden darf, sind alle dynamischen Funktionen vom beweglichen Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte zu Blockieren!



WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!



GEFAHR! Das Gerät auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platzieren!



GEFAHR! Klären Sie vor Benutzung ab, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen!



WARNUNG Der Aufbau des Gerätes und Einleiten des Stehvorgangs wird mit mindestens zwei Personen empfohlen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.



Info: An den Hebeln der dynamischen Funktionen (bewegliches Fußbrett, des beweglichen Schwenkarmbeckenrahmens und der dynamischen Kniepelotte) befinden sich Hinweisaufkleber für die aktuelle Einstellung (AUF/ZU).

Bevor Sie den Patienten in das Stehgerät stellen und diesen anpassen können, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Alle dynamischen / beweglichen Funktionen sind blockiert (ZU)
- Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor Verstellung des Gerätes festgestellt sein (siehe Kapitel 6.1 Transportrollen).
- Sollte das Stehgerät eine Rückenpelotte haben, muss diese zunächst abgenommen werden. (siehe Kapitel „Rückenpelotte“)
- Prüfen Sie bitte, dass alle Klemm- und Befestigungselemente fest und sicher sind.

6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

Aufrichten des Patienten

- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten in der Nähe des Stehgerätes und stellen Sie sicher, dass das Stehgerät gegen Wegrollen gesichert ist.
- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwelen.



GEFAHR! Der Patient muss grundsätzlich beim Stehvorgang unterstützt werden – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

- Heben Sie den Patienten in das Stehgerät und positionieren Sie dessen Füße in die Fußschalen und Leiten Sie den Stehvorgang ein, bis der Patient aufrecht steht (Bild B). Falls möglich kann sich der Patient an der Tischhalterung [4] festhalten, um den Vorgang zu unterstützen.



GEFAHR! Beim Aufrichten des Patienten sollte der Kniewinkel 90° nicht unterschreiten – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

Beckenrahmen [3] zurückschwelen. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen. Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.

Montieren Sie, falls vorhanden, die Rückenpelotte /Kopfstütze.

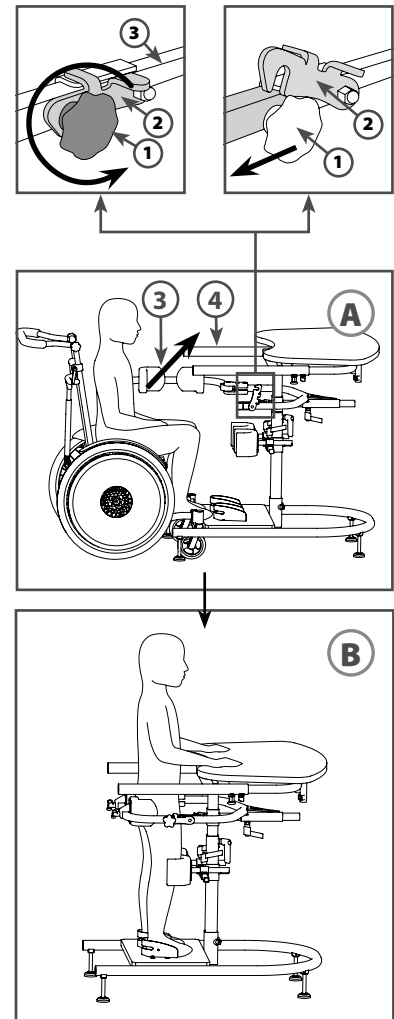


GEFAHR! Achten Sie darauf, dass der Tisch und andere feste Teile nicht mit dem Patienten kollidieren.

Erst nachdem der Patient sicher fixiert wurde, kann mit der Therapie begonnen werden.

Beendigung des Stehtrainings mit Schwenkbeckenrahmen

- Alle dynamischen / beweglichen Funktionen sind blockiert (ZU)
- Sollte das Stehgerät eine Rückenpelotte haben, muss diese zunächst abgenommen werden. (siehe Kapitel „6.19 Rückenpelotte“)
- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten so nah wie möglich an das Stehgerät und stellen Sie sicher, dass sowohl Stehgerät als auch Sitzmöglichkeit gegen Wegrollen gesichert sind (falls vorhanden Transportrollen feststellen)
- Öffnen Sie den Schwenkarmbeckenrahmen. Der Patient muss dabei grundsätzlich unterstützt werden!
- Lassen Sie den Patienten in die Sitzmöglichkeit herab und nehmen Sie die Füße des Patienten aus den Fußschalen und entfernen Sie das Stehgerät vom Patienten.

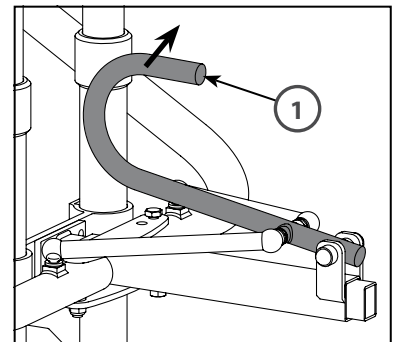


6.23 Stehgerät Standard: Stehtraining mit Scherenbeckenrahmen

-  **WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!
-  **GEFAHR!** Das Gerät auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platzieren!
-  **GEFAHR!** Klären Sie vor Benutzung ab, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen!
-  **WARNUNG** Der Aufbau des Gerätes und Einleiten des Stehvorgangs wird mit mindestens zwei Personen empfohlen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.

Vorbereitungen mit Scherenbeckenrahmen die zu treffen sind:

- Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor Verstellung des Gerätes festgestellt sein (siehe Kapitel 6.1 Transportrollen).
- Sollte das Stehgerät eine Rückenpelotte haben, muss diese zunächst abgenommen werden. (siehe Kapitel „6.19 Rückenpelotte“)
- Prüfen Sie bitte, dass alle Klemm- und Befestigungselemente fest und sicher sind.
- Klappen Sie den Therapietisch vollständig nach vorne, bzw. nach oben.
- Öffnen Sie den Scherenbeckenrahmen durch Hochziehen des Hebels [1].



-  **GEFAHR!** Achten Sie darauf, dass der Scherenbeckenrahmen nicht mit Personen/Gegenständen kollidiert und ausreichend Platz für den Vorgang vorhanden ist – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

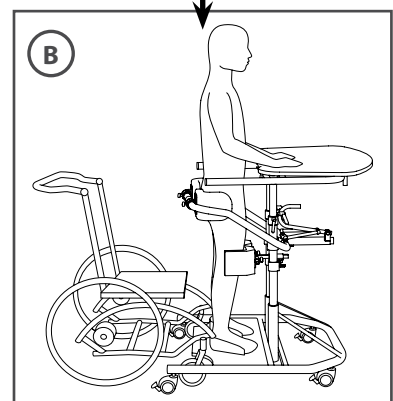
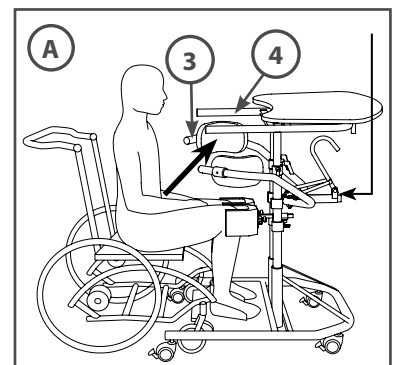
Aufrichten des Patienten

- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten in der Nähe des Stehgeräts und stellen Sie sicher, dass das Stehgerät gegen Wegrollen gesichert ist.

-  **GEFAHR!** Der Patient muss grundsätzlich beim Stehvorgang unterstützt werden – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

-  **GEFAHR!** Beim Aufrichten des Patienten sollte der Kniewinkel 90° nicht unterschreiten – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

- Heben Sie den Patienten in das Stehgerät und positionieren Sie dessen Füße in die Fußschalen und Leiten Sie den Stehvorgang ein, bis der Patient aufrecht steht (Bild B). Falls möglich kann sich der Patient an der Tischhalterung [4] festhalten, um den Vorgang zu unterstützen.



6. Einstellungen des Geräts / Verwendung von Zubehör

- Schließen Sie den Scherenbeckenrahmen durch vollständiges Herunterdrücken des Hebels [1] und klappen Sie den Tisch nach unten
- Montieren Sie, falls vorhanden, die Rückenpelotte /Kopfstütze.



GEFAHR! Achten Sie darauf, dass der Tisch und andere feste Teile nicht mit dem Patienten kollidieren.

Erst nachdem der Patient sicher fixiert wurde, kann mit der Therapie begonnen werden.

Beendigung des Stehtrainings mit Scherenbeckenrahmen

- Sollte das Stehgerät eine Rückenpelotte haben, muss diese zunächst abgenommen werden. (siehe Kapitel „Rückenpelotte“)
- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten so nah wie möglich an das Stehgerät und stellen Sie sicher, dass sowohl Stehgerät als auch Sitzmöglichkeit gegen Wegrollen gesichert sind (falls vorhanden Transportrollen feststellen)
- Klappen Sie den Therapietisch vollständig nach vorne , bzw. nach oben.
- Öffnen Sie den Schwenkarmbeckenrahmen. Der Patient muss dabei grundsätzlich unterstützt werden!
- Lassen Sie den Patienten in die Sitzmöglichkeit herab und nehmen Sie die Füße des Patienten aus den Fußschalen und entfernen Sie das Stehgerät vom Patienten.

7. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion



GEFAHR Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!



GEFAHR Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!



GEFAHR Bei Reinigung und Desinfektion ist auf die Rückstände von verwendeten Mitteln zu achten, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!



VORSICHT Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts zu verwenden!



WARNUNG Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung jeweiliger Reinigungs- / Desinfektionsmittel sind zu beachten!



WARNUNG Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigung-/ Desinfektionsmöglichkeit sind für diese Teile nicht vorgesehen!



VORSICHT Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.



WARNUNG Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf das Gerät nicht verwendet werden. Es muss anschließend für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!



VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.



VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!



VORSICHT Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Holz, Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.



VORSICHT Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!



VORSICHT Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!



VORSICHT Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!



VORSICHT Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Besitzer verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie den klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.

7. Reinigung und Desinfektion



GEFAHR Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.



WICHTIG Einige in der Gesundheitspflege verwendete Flüssigkeiten können dauerhafte Flecken verursachen. Testen Sie daher jedes Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle der Oberfläche, bevor Sie es großflächig anwenden.

7.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion

Die folgenden Komponenten entfernen und separat reinigen (falls es nicht möglich ist sind diese gegen Reinigungsmittel zu schützen): Zubehör, Kissen/gepolsterten Elementen, abnehmbare Holzteile

Siehe Tabelle (A) für die empfohlene Anwendungshäufigkeit von Reinigung und Desinfektion der verschiedenen Komponenten des Geräts



WICHTIG Informationen zum Wiedereinsatz finden Sie im Kapitel „Wiedereinsatz und Patientenwechsel“

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion

Gerätekomponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Patientenwechsel	Vollständige Reinigung	Wiedereinsatz
Bedienelemente: Klemmelemente, Auslöse-/Bremshebeln, Schiebegriff, usw.	o	o	o	+	o	+	+
Armlehne, Fußbrette, Tische, Radschutz oder angliche feste Kontaktoberflächen	o	o	+	+	+	+	+
Transportrollen	-	-	o	+	o	+	+
Textilbezüge / Gurte / Textilelemente	o	o	o	+	+	+	+
Bezüge / Begurtung aus Kunstleder	o	o	o	+	+	+	+
Polster*	o	o	o	o	o	x	x
Rahmen, Halterungen, Konstruktionselemente	o	o	o	+	o	+	+

* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; - = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.

Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolster) zu säubern und zu desinfizieren.

Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung zu unterziehen. Siehe Tabelle (A) für Anwendungshäufigkeit.

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der nächsten Materialtabelle.

Vor der Lagerung sollte das Gerät komplett (mit Zubehör), wie es auch bei einem Wiedereinsatz vorgesehen, gesäubert und desinfiziert werden.

Wenn das Gerät für den Wiedereinsatz gedacht ist, können alte Polster und gepolsterte Teile, erneuert werden.

7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)

Es wird empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten oder Bedienpersonen berührt werden, einschließlich aller Griffe und Zubehöerteile, täglich zu reinigen.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten schnellstmöglich entfernt werden.

Verwenden Sie keinesfalls Polierpulver, Stahlwolle oder andere scheuernde Materialien, da diese die Oberfläche des Geräts beschädigen können.

Starke Säuren oder Laugen dürfen nicht verwendet werden. Der optimale pH-Wert des Reinigungsmittels liegt zwischen 6,5 – 7,5.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolster (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind bei max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Schaumstoffpolster können in einer Wanne oder einem Waschbecken mit warmem Wasser gereinigt werden. Dazu etwas Waschmittel ins Wasser geben, die Polster ca. 1 Stunde einweichen lassen, anschließend mit klarem Wasser ausspülen und zum Trocknen aufhängen.

Die weitere Nutzung des Geräts ist nur zulässig, wenn alle Komponenten vollständig sauber und trocken sind.

7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel

Bevor das Gerät zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, sind zu reinigen und anschließend mit einem geeigneten Desinfektionsmittel zu behandeln.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) sind ebenfalls zu reinigen und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel behandelt zu behandeln.

7. Reinigung und Desinfektion

7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz

Bevor das Gerät wieder eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, sind zu reinigen und anschließend mit einem geeigneten Desinfektionsmittel zu behandeln.
- Alle Bezüge / Begurtungen sind ebenfalls zu reinigen und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel behandelt zu behandeln. (wenn möglich).
- Bei sichtbarer Verschmutzung sind alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtung entweder gründlich zu reinigen oder vollständig zu erneuern.
- Alle Polster und gepolsterten Elemente müssen aus hygienischen Gründen ersetzt werden..

7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel entsprechend der untenstehenden Materialtabelle beraten (B).

i **WICHTIG** Einige in der Gesundheitspflege verwendete Flüssigkeiten können dauerhafte Flecken verursachen. Testen Sie daher jedes Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle der Oberfläche, bevor Sie es großflächig anwenden.

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

Teil des Geräts	Material	Material	Abkürzung
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE	S-P*	Stahl, pulverbeschichtet**
Metallische Komponenten des Geräts	S -P/-C/-Z, ALU-E	S-C	Stahl, verchromt
Steckschnalle	POM / PA 66	S-Z	Stahl, verzinkt
Gleitelemente	PTFE / POM / PA	S-N	Stahl, vernickelt
Schrauben, Stiften, Muttern	S -Z/-N, ES	ALU-E	Aluminium, eloxiert
Holzteile edelfurnierte / Massiv	PU-Schichtlack	ES	Rostfestes Eisen (Edelstahl)
Bezüge aus Kunstleder	PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU	POM	Polyoxmethylen
Bezüge aus Textilien	P, PA	PTFE	Polytetrafluoroethylene
Polsterteile	PU – Schaum	P	Polyester
Begurtung	P, PA	PVC	Polyvinylchlorverbindung
		TPE	Thermoplastische Elastomere
		BW	Baumwolle

(**) – alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Sie können beispielsweise Produkte von folgenden Herstellern von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten:

Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürr Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

Bitte beachten Sie stets die Herstellerangaben zur Materialverträglichkeit und Anwendungskonzentration.

7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln empfohlen, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofaser Tuch und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen

Bezüge aus Kunstleder sind mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel zu desinfizieren.

Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit einem angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofaser Tuch abzutrocknen.

Alternativ kann das Desinfizieren in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf den Bezügen aus Kunstleder sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

Textilbezüge (kein Kunstleder) und Begurtung können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
- CE zertifiziertes Medizinprodukt,

7. Reinigung und Desinfektion

- RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
- Zulassung in der EU(empfohlen).

Es ist keine Chemische- , Trockenreinigung oder Bleichen von Stoffen erlaubt.

Das Trocknen ist nur bei niedriger Temperatur (schonend) im Trockner erlaubt. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Bügeleisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Tabelle C: Symbole für Stoffe

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)
	Reinigung mit Perchlorethylen

8. Wartung und Inspektion



GEFAHR Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!



GEFAHR Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!



GEFAHR Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!



GEFAHR Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!



WARNUNG Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!!



WICHTIG Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!



WARNUNG Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!



VORSICHT Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ zu beachten!

8.1 Wartung

Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungssteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleisten sein.
- Alle sichtbaren Schraubverbindungen sind fest und vollständig.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind ohne Beschädigungen und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

Regelmäßige Pflege und Wartung

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „8.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.



GEFAHR Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

8. Wartung und Inspektion

8.2 Inspektion



WICHTIG Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „8.2 Inspektionsplan“ zu verwenden!



WARNUNG Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion sind eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen. Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstelungsdatums eine Beratung durch Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

8.3 Inspektionsplan



WICHTIG Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Heidelberger Stehgerät Standard

Betreiber

Produkt

--

Seriennummer

--

Vorgesehene Wartungsintervalle

12 Monate

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Grundgestell	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Transportrollen und Feststellbremse (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Standfüße	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Wand- und Möbelschutz (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Klemm- und Befestigungselemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Untergestell Multi (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Mittelsäule (Tischsäule)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Fußbereich	Fußbrett	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bewegliches Fußbrett (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußschalen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußriemen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Klemm- und Befestigungselemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	Kniebereich	Kniepelotten Standard/Anatomisch/ einzeln verstellbar/ Ebenen verstellbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Halterungen der Kniepelotten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Dynamische Kniepelotte (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Verdrehsicherung für einzeln verstellbare Kniepelotten (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Verdrehsicherung für einzeln verstellbare Kniepelotten (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Klemm- und Befestigungselemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Beckenbereich	Beckenpelotte						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Beckenpelotte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schwenkarmbeckenrahmen*						
		- Rahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

(*) –Standard für Gr.1 – Optional für Gr.2-3

8. Wartung und Inspektion

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
		- Beweglicher Schwenkarmbeckenrahmen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Scherenbeckenrahmen**						
		- Rahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Sicherung für Scherenbeckenrahmen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Barrenholm (optional)***						
		-Rahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Säule						
		- Halterungen / Aufnahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	Thoraxbereich	Brustpelotte Standard (Sternum; gebogene Form, nach Maß)						
		- Seitenführungspelotten (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		-Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		-Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6	Rücken-/Kopfbereich (optional)	Rückenpelotte						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Kopfstützen (optional)						
		- Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Polster und Bezüge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		- Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐

(**) –Standard für Gr.2-3 - nicht für Stehgerät Gr.1 (***) –Nur für Gr.2-3

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel



GEFAHR Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!



GEFAHR Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen verfügbar und gut lesbar sein!



GEFAHR Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!



GEFAHR Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder der Patienten sind stets zu berücksichtigen.



GEFAHR Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!

9.1 Wiedereinsatz

Das Stehgerät Standard ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Geräts an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Es wird empfohlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

9.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für den sicheren Patientenwechsel und notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Händler!

Das Stehgerät Standard ist grundsätzlich für den Patientenwechsel geeignet. Empfohlen sind die Konfigurationen mit Bezügen aus Kunstleder.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Es wird empfohlen, Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Desinfektion“

10. Technische Daten

10.1 Mechanische Daten

Heidelberger Stehgerät Standard

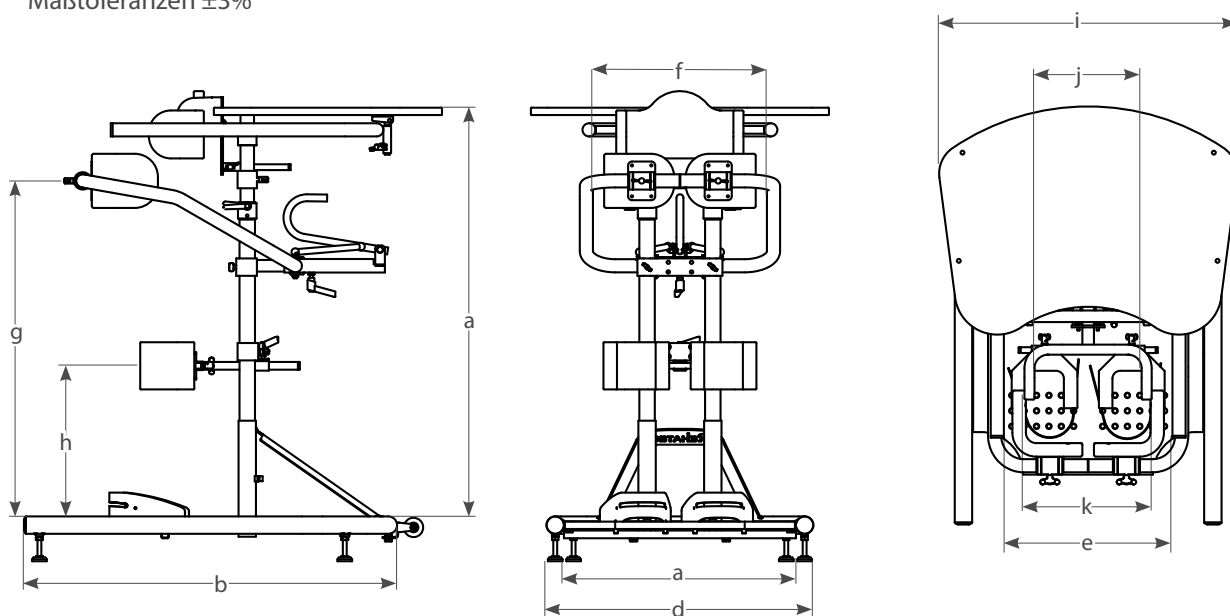
Umgebungsbedingungen im Betrieb		
Betriebstemperatur	+15 °C bis +35 °C	
Luftfeuchtigkeit	30% bis 70% (nicht kondensiert)	
Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport		
Temperatur	-10 °C bis +45 °C (+10 °C bis +25 °C empfohlen)	
Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (nicht kondensiert)	
Funktionsdaten		
Max. Patientengewicht	Gr.1	40 kg
	Gr.2	100 kg
	Gr.3	100 kg
Gewicht		
Gesamt Gewicht (für die Grundausstattung)	Gr.1	33.2 kg
	Gr.2	37.5 kg
	Gr.3	46.1 kg
Transportmaße		
[Breite]x[Länge]x[Höhe] (für die Grundausstattung)	Gr.1	64cm x 91cm x 65cm
	Gr.2	73cm x 91cm x 75cm
	Gr.3	77cm x 103cm x 64cm

10. Technische Daten

10.2 Mechanische und anthropometrische Daten

Stehgerät Standard

Maßtoleranzen $\pm 3\%$



Alle Maßen sind nur für die Grundausstattung des Geräts mit Anpassung an Patientenmaße.

Maße Grundmodell/Patientenmaße		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3
a	Tischhöhe Schwenkbeckenrahmen (Min –Max) ⁽¹⁾	50 - 65 cm	60 - 90 cm	75 - 115 cm
a	Tischhöhe Scherenbeckenrahmen (Min –Max) ⁽¹⁾	-	75 - 90cm	75 - 115cm
b	Untergestelllänge (Standard)	84 cm	84 cm	95 cm
	Untergestelllänge Multi	100 cm	100 cm	110 cm
c	Untergestell Innenbreite	49 cm	49 cm	60 cm
d	Untergestell Außenbreite (Standard)	56 cm	56 cm	68 cm
d	Untergestell Außenbreite (mit dyn. Funktion)	-	73 cm	84 cm
e	Tischaufnahme Innenbreite	43,5 cm		
f	Schwenkarmbeckenrahmen Innenbreite	33 cm	41 cm	51 cm
g	Schwenkarmbeckenrahmen minimale Höhe (1)	38 cm	38 cm	58 cm
f	Schwenkarmbeckenrahmen Innenbreite	-	41 cm	51 cm
g	Schwenkarmbeckenrahmen minimale Höhe (1)	-	62 cm	62 cm
	Standardlänge der Mittelsäulen (maximal Maß)	35 cm	65 cm	85 cm
	Standardlänge der Tischsäulen (maximal Maß)	40 cm	40 cm	40 cm
	Multiuntergestell maximale Winkelung	20°	20°	20°
	maximales Benutzergewicht	40 kg	100 kg	100 kg
	Einstiegshöhe Standard (2)	14		
	Einstiegshöhe tiefer Einstieg (2)	9		
	Kniepelotten Innenbreite	6-14 cm		
h	minimale Kniepelottenhöhe	17 cm	22 cm	28 cm
i	Tischbreite	64 cm	73 cm	77 cm

j	Brustbreite (3)	13 - 28 cm	19 - 33 cm	22 - 37 cm
k	Beckenbreite Schwenkbeckenrahmen (3)	19 - 26 cm	24 - 34 cm	30 - 44 cm
k	Beckenbreite Schwenkbeckenrahmen (3)	-	24 - 34 cm	30 - 38 cm

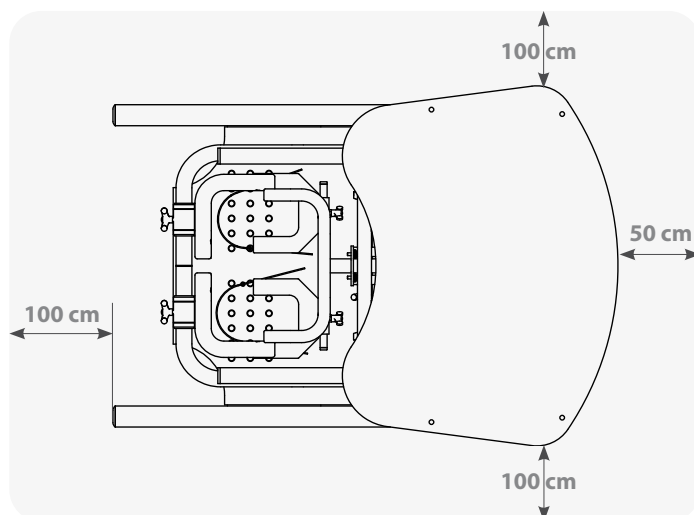
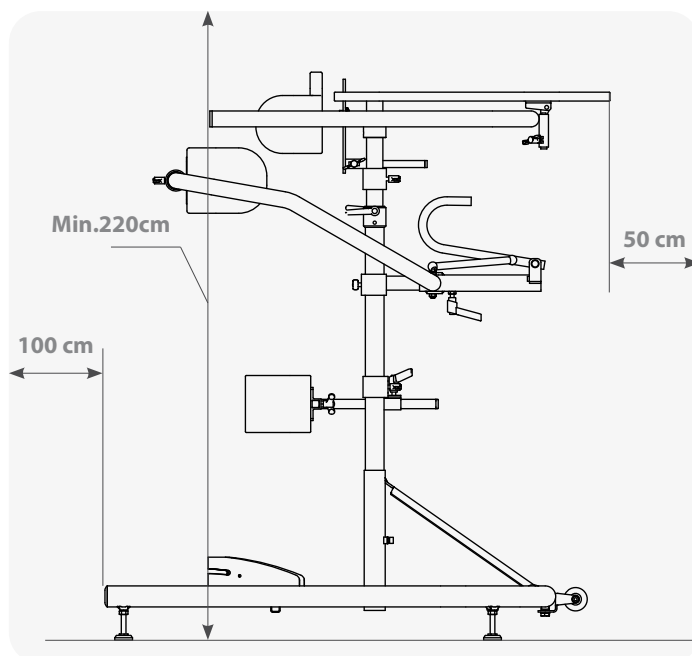
(1) - Wenn die Mittelsäule 5cm tiefer als die Halterung eingestellt ist

(2) - gemessen mit 75mm Transportrollen

(3) - in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich

10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung

In Grau sind die erforderlichen Freiräume markiert, die für eine sichere Patientenumgebung und eine bequeme Handhabung des Geräts notwendig sind.

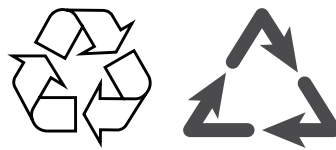


11. Entsorgung

Für das **Stehgerät Standard** ist eine ordnungsgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen, europäischen Holzarten und Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös / kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes zu befolgen.



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für das **Stehgerät Standard** übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren ab Übergabe auf die Rahmenteile. Etwaige Mängel werden von der **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Rollen, Gasfeder und Bowdenzüge.

Die **Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne Freigabe seitens der **Rehatec® GmbH**
- natürlichem Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsamer Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von **Rehatec® GmbH**.

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der **Rehatec® GmbH**.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

REHATEC®

Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der *Firma Rehatec® GmbH* erworben.

Das unten bezeichnete *Rehatec®*-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. *Rehatec® GmbH* verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der zweijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen, Gasfeder(n), Bowdenzüge, Raster- und Zahnsegmente.

Stehgerät Standard Gr.1; Gr.2 und Gr.3

Modellbezeichnung

Seriennummer

Kaufdatum

Stempel und Unterschrift des Händlers

--

Notizen

[illegible]

REHATEC®

Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland
Tel.: 06228/91 36 0 | Fax: 06228/91 36 99 | www.rehatec.com
© 2025 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 01/2025 